

# NUR SCHULSPORT BEWEGT ALLE!



# DSL - NEWS

Deutscher Sportlehrerverband Bayern e.V.

Partner und Förderer der Bewegungs- und Sporterziehung sowie des Sports in Kindertageseinrichtungen, Schulen und in allen Bereichen des öffentlichen Lebens

47. Jahrgang - Heft 1 - April 2021



## INHALTSVERZEICHNIS

- 4 DSLV LIVESTREAM**

---

- 7 DIGITALER SPORTUNTERRICHT**

---

- 9 SOMMERFERIENLEHRGANG 2020**

---

- 10 BEWEGUNGSIDEEN FÜR DRAUSSEN**

---

- 12 MITGLIEDERVERSAMMLUNG**

---

- 14 PERSONALWECHSEL IM PRÄSIDIUM**

---

- 16 LEHRGANGSPROGRAMM 2021**

---

- 18 UPDATE SUM PLUS**

---

- 20 GO GREEN GORILLA BEST PRACTICE**

---

- 21 LET'S GET ACTIVE**

---

- 22 INTENSIV(ER) TANZEN - IN CORONA ZEITEN**

---

- 27 DSLV FORTBILDUNG AUF NEUEN WEGEN**

---

- 28 DER 7 JÄHRIGE WANDEL DES DSLV - INTERVIEW**

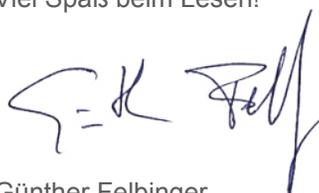
---

## IN EIGENER SACHE

Sicherlich haben Sie sich schon die Frage gestellt, wo bleibt das DSLV-Jahresheft oder gibt es das überhaupt noch? Letztere Fragestellung hat sich spätestens nachdem Sie das Heft jetzt in Händen halten beantwortet. Gleich mehrere Umstände haben dazu beigetragen, dass sie das Jahresheft 2020 mit der Jahresmarke 2021 erst nach dem ersten Quartal erhalten. Nachdem uns der zweite Lock-down im Dezember ereilte und sich dieser nahezu wochenweise verlängerte, und lange Zeit große Ungewissheit auch bezüglich dem Fortgang des Schulunterrichts und des Schulsports herrschte, haben wir uns im Präsidium entschlossen das Jahresheft sogar erst nach der Mitgliederversammlung herauszugeben, sodass wir noch einige aktuelle Themen darin abbilden konnten.

Neu ist in diesem Jahr auch, dass Sie neben dem Jahresheft auch die März-Ausgabe 2021 der Zeitschrift ‚Gymnastik‘ in Händen halten. Das hat seinen Grund in dem Schwerpunkt-Thema ‚Lebenswelt Schule‘, bei dem eng abgestimmt mit dem DSLV LV Bayern, auch wesentliche Themen mit denen sich der DSLV beschäftigt, platziert sind und Autoren Stellung nehmen, mit denen wir in der Vergangenheit zusammen gearbeitet haben bzw. auch als Referenten beim DSLV tätig sind. Insofern erfolgt der inhaltliche Input mit diesem DSLV-Jahresheft zusätzlich über die ‚Gymnastik‘-Zeitschrift.

Viel Spaß beim Lesen!



Günther Felbinger

# IMPRESSUM

### Herausgeber

Deutscher Sportlehrerverband (DSLVL) Landesverband Bayern e.V.

### Präsidium

Günther Felbinger (Präsident), Michael Herrmann, Caroline Schranz, Anna Backes, Christina Gscheidl, Gabi Bastian

### Geschäftsstelle

Deutscher Sportlehrerverband Bayern e.V.  
St.-Jakobs-Platz 10  
80331 München  
Telefon: 089/45215234  
Erreichbarkeit: Mo.-Fr. von 15:00 - 19:00 Uhr

### E-Mail:

[info@dslv-bayern.de](mailto:info@dslv-bayern.de)

### Internet

[www.dslv-bayern.de](http://www.dslv-bayern.de)

Die DSLV-NEWS erscheinen in der Regel 1x im Jahr. Ihr Bezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Namentlich gekennzeichnete Artikel und Beiträge geben nicht die Meinung der Redaktion oder des Vorstands wieder. Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit werden die DSLV-NEWS den Bayerischen Staatsministerien für Unterricht und Kultus, wie des Innern, den Mitgliedern des Bayerischen Landessportbeirates, dem Bayerischen Landes Sportverband, den Sportzentren der Bayerischen Universitäten und zahlreichen anderen Institutionen zugestellt. Auch die DSLV Landes- und Fachverbände außerhalb Bayerns erhalten die DSLV-NEWS.

Auflage 1500

Layout: [besserddrei](http://www.besserddrei.de), [www.besserddrei.de](http://www.besserddrei.de)

Redaktionsschluss 15.11.2021

# LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DES DSLV, LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN,

Welch ein Jahr liegt hinter uns? Als Sie, liebe Kolleg\*innen, liebe Leser\*innen, das DSLV-Jahresheft 2019 im vergangenen Februar auf dem Tisch liegen hatten, war das Pandemie-Gespens, das uns nunmehr seit einem Jahr verfolgt, bestenfalls ansatzweise aus anderen Ländern vernehmbar.

Umso krasser war dann der Aufschlag mit dem ersten Lockdown für uns alle. In besonderem Maße und beispiellos für den Schulsport, der von einem Tag auf den anderen für lange Zeit sogar aus dem Vokabular der Bildungspolitik verschwunden war.

Es bedurfte vieler Telefonate, Schreiben, Resolutionen an die politisch Verantwortlichen ehe nach den ersten Lockerungsmaßnahmen der Schulsport nach den Pfingstferien überhaupt seitens des Gesetzgebers wieder erlaubt war, aber in den allerwenigsten Schulen tatsächlich auch stattfand. Und so dauerte es im Grunde genommen bis nach den Sommerferien ehe sich unsere Schüler\*innen in der Schule erstmals wieder unter fachlicher Anleitung bewegten und zum Sporttreiben (sofern es die Maske zuließ) angehalten wurden.

Waren damals schon erste Befürchtungen laut geworden, was dies für Folgen für die Gesundheit unserer Kinder und Jugendlichen nach sich ziehen würde, so währte die Freude über ‚endlich wieder Bewegung und Sport in der Schule‘ nicht lange, denn bereits im November ging es mit Einschränkungen zunächst in den light- und wenig später in den zweiten Voll-Lockdown. Wie dramatisch es um die Bewegung und den Sport in der Schule bestellt ist, zeigen neueste Studien aus zehn Bundesländern, dass 74% der Schüler\*innen innerhalb der letzten zwölf Monate keinen Sportunterricht hatten!

Immerhin waren viele Schulen nach den Sommerferien und beim zweiten Lockdown bezüglich digitaler Sport- und

Bewegungsangebote besser vorbereitet und so konnten zumindest vermehrt kreative Bewegungsangebote abgehalten werden. Dennoch sind die Sorgen um die körperliche Leistungsfähigkeit und die Gesundheit unserer Kinder und Jugendlicher am Punkt Null des Schulsports immens. War im DSLV-Jahresheft 2018 noch in einem Artikel zu lesen, Schwimmt Bayern beim Schulsport, so kann man derzeit feststellen, der Schulsport ist untergegangen!

Deswegen war es ein wichtiger Schritt und mir ein besonderes Anliegen, dass mit einigen weitreichenden Resolutionen im Landessportbeirat des Bayerischen Landtages die Notsituation des Schulsports mit der Forderung, dass Bewegungs- und Sportangebote künftig verbindlich an den Schulen entweder in digitaler oder kreativer Form abgehalten werden müssen, einstimmig verabschiedet wurde. Darüber hinaus muss jetzt ein ‚Bildungspakt Bewegung‘ geschnürt werden mit dem die gravierenden motorischen Defizite der Corona-Pandemie bei den Schüler\*innen in einer Art Sportförder- oder Nachhilfeunterricht ausgeglichen werden müssen. Und last but not least brauchen wir eine Art Bestandsaufnahme, wie es mit der körperlichen und motorischen Leistungsfähigkeit unserer Schüler\*innen nach der Bewegungsräumen und schulsportlosen Zeiten bestellt ist, um so unseren jahrelangen Grundforderungen, beispielsweise einer dritten Sportstunde der Erstklässler und tägliche Bewegungs- und Sportstunden zur Umsetzung noch mehr Nachdruck verleihen zu können. Wenn nicht jetzt, wann dann?

Herzliche Grüße



Günther Felbinger

**DAS PRÄSIDIUM** 

**Günther Felbinger**  
Präsident

**Michael Herrmann**  
Vizepräsident, Schatzmeister

**Caroline Schranz**  
Präsidiumsmitglied für Fort- und Weiterbildung

**Anna Backes**  
Präsidiumsmitglied für Öffentlichkeitsarbeit (Schriftführerin)

**Christina Gscheidl**  
Präsidiumsmitglied für Ausbildung und Lehre

**Gabriela Bastian**  
Präsidiumsmitglied für freiberufliche Sportlehrer, Fachsportlehrer, Gymnastiklehrer und außerschulische Lehrkräfte mit Qualifikation Sport

# DSLVLIVESTREAM

## Schulsport – ein MUSS auch in Corona-Zeiten

Monatelang war der Schulsport während des ersten Lockdowns aus Bayerns Schulen verschwunden. Für den DSLV-Landesverband Bayern war dies Anlass genug um das Thema Schulsport kurz vor Start des neuen Schuljahres 20/21 bei einem LIVESTREAM ausgiebig zusammen mit Kultus-Staatssekretärin Anna Stolz, dem Geschäftsbereichsleiter des Referats Bildung und Sport/Schulsport der Stadt München, Leonhard Bauer, Professor Dr. Renate Oberhoffer-Fritz, Dekanin der Fakultät für Sport- und Bewegungswissenschaften der TU München und Lehrstuhlinhaberin für Bewegungswissenschaften präventive Pädiatrie, Ex-Ski-Profi und Olympia-Medaillengewinner Tobias Angerer sowie unserem Präsidenten Günther Felbinger zu diskutieren.



### STAATSSEKRETÄRIN ANNA STOLZ

#### „Schulsport ist uns wichtig“

„Schulsport ist uns sehr wichtig, und wir standen wie in allen Bereichen mit dem Lockdown auch mit dem Schulsport vor ganz neuen Herausforderungen. Deshalb war uns als Staatsregierung daran gelegen frühzeitig wieder sportliche Angebote in der Schule unter den gegebenen, aber strengen Hygieneregulungen zu ermöglichen sowie die sportpraktischen Prüfungen durchführen zu können“.



#### „Einsatz der Maske ist verhältnismäßig und vertretbar“

„Die Maske ist ein wichtiger Baustein der Pandemiebekämpfung, deshalb ist ihr Einsatz im Sportunterricht verhältnismäßig und vertretbar, aktuell in Stufe 2 bei Kontaktsportarten mit Maske und bei entsprechender Abstandseinhaltung ohne“.

### PROF. DR. RENATE OBERHOFFER-FRITZ



#### „Schulsport fördert auch andere schulische Leistungen“

„Natürlich hat die schulsportlose Zeit gravierende Auswirkungen auf die psychische wie physische Gesundheit der Kinder und Jugendlichen. Übergewicht, Stoffwechselstörungen und die soziale Kompetenzen leiden erheblich. Der gesundheitliche Nutzen von Schulsport ist lange bekannt, ein kompletter Ausfall ist nicht gut. Schulsport fördert auch die anderen schulischen Leistungen, wir wissen etwa, dass durch Sport auch die Mathe-Noten besser werden, Outdoor-sport die Abwehrkräfte stärkt“

„aber bedauerlicherweise tut sich die Politik schwer es umzusetzen“

#### „Kinder müssen sich täglich 90 Minuten bewegen“

„Wir müssen gemeinsam Wege finden, dass sich Kinder täglich mindestens 90 Minuten bewegen“.

„Eigentlich müssen wir uns verbünden, und dem Thema Kindergesundheit sehr viel mehr Gewicht zu verleihen“.

## GÜNTHER FELBINGER

### „Schulsport-Lockdown war eine Katastrophe für die Gesundheit der Kinder“

„Wir haben mit großer Sorge und Bedauern als Sportlehrkräfte und Verband vermisst, dass der Schulsport während des ersten Lockdowns im Gesamtspektrum Schule überhaupt nicht mehr erwähnt worden ist. Unterm Strich hat der Sportunterricht ein halbes Jahr überhaupt nicht mehr stattgefunden, das ist eine Katastrophe für die Gesundheit unserer Schüler.“

### „Schulsport ist auch in Corona-Zeiten ohne Gefahr organisier- und durchführbar“

„Der Schulsport in Corona-Zeiten ist ein absolutes Muss, man kann das organisatorisch, methodisch-didaktisch so aufbereiten, dass Sportunterricht auch mit Abstand ohne Gefahr durchführbar ist“.

„Wir haben überdies Möglichkeiten mit vielfältigen Outdoor-Angeboten nahezu das ganze Jahr über unsere



Schüler\*innen zu bewegen. Diesbezügliche Bedenken und Ängste von Eltern, Lehrern und Schulleitern, dass dies für Kinder zu gefährlich sei, dazu kann ich nur sagen und da bin ich fest überzeugt von, dass Kinder eher krank werden wenn sie keinen Sport machen als dass sie sich beim Sportunterricht draußen verletzen oder erkälten“.

### „Schulturnhallen dürfen keine Ersatz-Lehrer- oder Klassenzimmer sein“

**LIVESTREAM**  
SCHULSPORT IN CORONA ZEITEN  
[WWW.DSLV-BAYERN.DE](http://WWW.DSLV-BAYERN.DE)



## TOBIAS ANGERER

### Schulsport muss mehr wahrgenommen werden

„Sport ist für die Kinder sehr, sehr wichtig, denn was man in der Schule lernt, das nimmt man ins spätere Leben mit und deswegen ist Schulsport elementar. Kinder lernen Motivation, Fair Play, Teamgeist, Respekt untereinander, stärken ihr Immunsystem. Sport ist ungemein wichtig für die Gesundheit. Schulsport muss mehr wahrgenommen werden. Schulsport muss wieder mehr in der Gesellschaft verankert werden, wie das beispielsweise in den skandinavischen Ländern der Fall ist.“

### Rausgehen ins Freie geht immer!

„Die Lehrer bemühen sich auch während der Pandemie Sportunterricht anzubieten, dazu ist viel Flexibilität erforderlich, aber es besteht immer die Möglichkeit rauszugehen ins Freie. Sport in der freien Natur schärft die Sinne.“

## LEONHARD BAUER

### Schulsport darf auch in Pandemie-Zeiten nicht geopfert werden

„Der Schulsport ist notwendig und wichtig, denn er ist Ausgleich für die Kinder und Jugendlichen und nur mit dem Schulsport erreichen wir alle Kinder und nur so können Schüler\*innen Bewegungserfahrung sammeln und eine Affinität für ein lebenslanges Sporttreiben erreichen, deshalb darf der Schulsport auch zu Pandemie-Zeiten nicht geopfert werden“



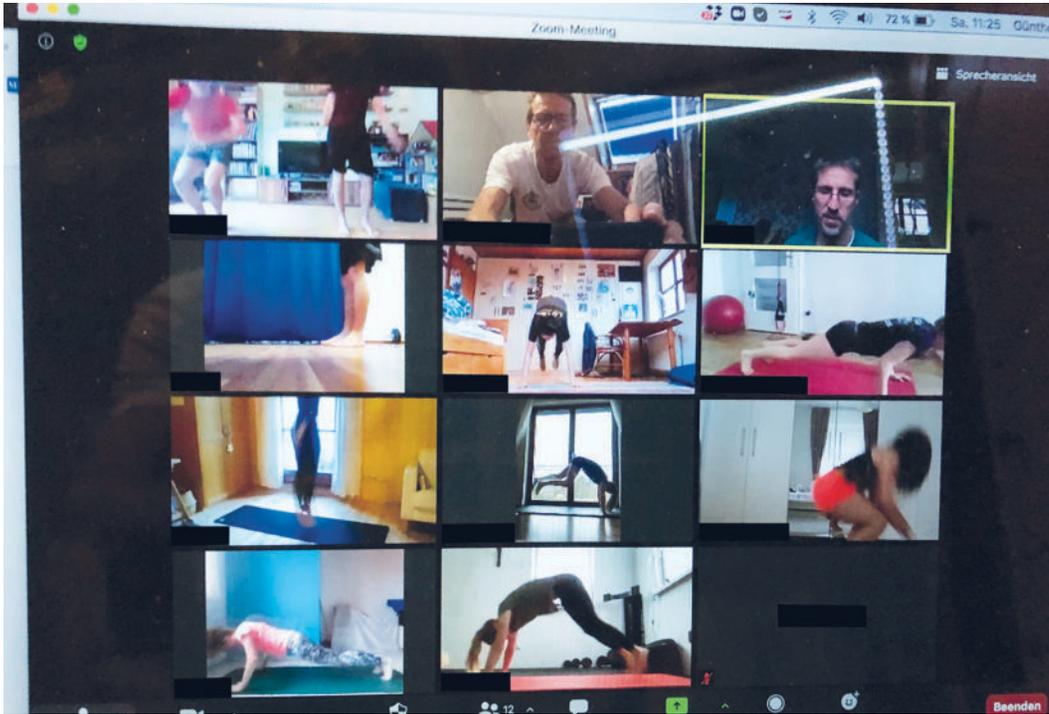
### Es geht jetzt beim Sportunterricht hauptsächlich darum dass Kinder bewegt werden

„Es geht jetzt bei all den notwendigen Hygieneregeln, Unsicherheiten und Unzulänglichkeiten da drum Schulsport zu machen und die Kinder und Jugendlichen zu bewegen und nicht so sehr da drum, wie Noten gemacht werden müssen. Mein früherer Seminarlehrer hat immer gesagt wenn er am Ende der Sportstunde den Kindern durch die Haare gefahren ist und sie waren nass, ‚das war ein guter Sportunterricht!‘“



# DIGITALER SPORTUNTERRICHT

## Pro und Contra



Bereits während des ersten Lockdowns haben digitale Sportformate eine völlig neue Entwicklung genommen. Sie sind nicht nur mit prominenten Sportgrößen wie Felix Neureuther und Malaika Mihambo oder den Basketballern von Alba Berlin zu wahren Online-Rennern geworden, sondern bekommen mit zunehmender Dauer der Pandemie auch eine immer größere Bedeutung. Denn diese zur Bewegung und dem Sporttreiben animierenden Videoclips sind plötzlich einerseits ein Anreiz sich sportlich in den eigenen vier Wänden zu bewegen und andererseits darüber hinaus oft der einzige Weg zu angeleitetem Sport für Kinder in der Pandemie geworden. Also quasi digitaler Sportunterricht als (Live)-Sportstundenersatz?

So haben u.a. auch das Bayerische Kultusministerium mit Unterstützung des Bayerischen Rundfunks, des BLSV und fachlicher Beratung des DSLV zusammen mit Ex-Skiprofi Felix Neureuther das Format ‚Fit mit Felix, Olympia im Klassenzimmer‘ aufgelegt und bieten mit insgesamt 24 Folgen Bewegungsbeispiele für eine digitale Sportstunde an, um den Schülerinnen und Schülern zu ermöglichen, zu Hause und professionell angeleitet Sport zu treiben

Gleichzeitig haben auch viele Sportlehrkräfte an den Schulen landauf landab ihre Kreativität walten lassen und wäh-

rend der Lockdown-Phasen beim dann nur möglichen Distanzunterricht den Schülerinnen und Schülern via Bildschirm in Live oder aus der Konserve Sport und Bewegungsangebote nach Hause geliefert.

Stellt sich die berechtigte Frage, gehören den digitalen Sportangeboten die Zukunft, ist der Sportunterricht tatsächlich damit ersetzbar oder verleiten digitale Sportangebote zu noch mehr Computer-Konsum?

Einige Antworten und Meinungen dazu haben wir auch bei unserem Livestream von unseren Podiumsgästen gesammelt.

### **Kultus-Staatssekretärin Anna Stolz: Mit digitalen Angeboten Kinder und Jugendliche auch Bewegung zu Hause ermöglichen**

„Während des Lockdowns haben wir überlegt, wie wir Kinder und Jugendliche zumindest über digitale Angebote binden können und haben zusammen mit Felix Neureuther, dem BR, dem BLSV und der fachlichen Einbindung des DSLV eine Reihe von Sportvideos geschaffen, die den Kindern auch zu Hause ermöglichen sich zu bewegen.“

### **Leonhard Bauer: Digitale Sportangebote verleiten zu noch mehr Zeit vor dem Computer**

„Es gibt genügend Möglichkeiten Sport auch im Freien in der Schule durchzuführen, da müssen alle Ermessensspielräume genutzt werden, braucht es Aufklärungsarbeit bei den Eltern und die entsprechende Kleidung, denn mit Online-Angeboten verbringen die Kinder noch mehr Zeit vor dem Computer und sind sehr schnell im digitalen Konsum verhaftet“

„Unsere Sportlehrer sind kreativ und haben Superkonzepte für Bewegung und Sport auch unter Corona-Bedingungen, da muss das Kultusministerium eine Plattform schaffen für Best-Practise-Beispiele, da können alle davon profitieren“.

## Skilanglauf-Olympia-Medaillengewinner Tobias Angerer: Cybertraining gute Möglichkeit für tägliche Bewegung und Sport

„Cybertraining ist zumindest eine Möglichkeit um Kinder zu bewegen. Sie haben durch die Mitwirkung von prominenten Sportlern eine große Vorbildwirkung. Diese digitalen Formate kann man auch Grund- und Mittelschullehrern an die Hand geben, um täglich mit Schülern Bewegung und Sport beispielsweise im Klassenzimmer durchzuführen, insofern werden sie auch über die Pandemie hinaus hilfreich sein“.

### Mein Standpunkt

Sind digitale Sportangebote Fluch oder Segen? Diese Frage lässt sich weder mit einem eindeutigen JA, noch mit einem NEIN beantworten. Wie wichtig sie sind, ist uns im vergangenen Jahr während der Pandemie klar geworden, bedeuteten sie doch während der Lockdown-Phasen für viele Schüler\*innen die einzige Möglichkeit unter fachkundiger Anleitung und auf spielerisch-motivierende Art zu Sport und Bewegung angeleitet zu werden.

Weil die Schulen geschlossen waren/sind, damit der Sportunterricht ausgefallen ist und auch der Trainings- und Spielbetrieb in den Vereinen aus Infektionsschutzgründen ruhen musste, hat die Digitalisierung schneller als für möglich auch im Sport Einkehr gehalten. Gut so, denn wie wichtig Sport und Bewegung für unsere Kinder und Jugendlichen sind, wurde uns nach ersten Ergebnissen und Studien hinsichtlich der gesundheitlichen Folgen des Lockdowns für die junge Generation seitens Ärzten, Psychologen und Wissenschaftlern deutlich vor Augen geführt. Es ist nun mal essenziell für ein ausgeglichenes und gesundes Leben (auch) in diesen Zeiten in Bewegung zu bleiben. Deshalb sind diese digitalen Sportstunden insbesondere für die Schülerinnen und Schüler, aber auch alle anderen Bürgerinnen und Bürger in diesen Zeiten für zu Hause im Wohnzimmer oder im Keller ein Segen und eine enorme Hilfe in dieser Situation. Auf der anderen Seite verstehe ich natürlich auch die

Mahner, die vor einer Verhaftung im digitalen Konsum zu Recht warnen. Doch ist mir ein sich vielleicht mal 15 Minuten zu einem angeleiteten Sport-Video sich AKTIV bewogender Jugendlicher vor dem Bildschirm immer noch lieber als ein reiner Stubenhocker, der vor diesem nur sitzt und zockt.

Digitalen Sportangeboten gehört meines Erachtens deshalb in Ergänzung des hoffentlich bald wieder stattfindenden Präsenz-Sportunterrichtes an den Schulen die Zukunft. Denn sie sind auch für viele nicht fachlich ausgebildete Lehrkräfte an allen Schularten eine wertvolle Unterstützung, um mit den Schüler\*innen die Lernphasen und das viele Sitzen mit Bewegung zu kompensieren und so eine sinnvolle tägliche Bewegungseinheit als Vorstufe zur täglichen Bewegungsstunde, wie wir sie als Verband fordern, anzugehen.

Darüber hinaus können diese Bewegungsideen für Zuhause auch für die u.U. kurzzeitigen Phasen erneuter Schulschließungen wegen lokaler Pandemiegeschehen einen wertvollen Ausgleich und eine Abwechslung im Alltag bieten. Da die Angebote aus verschiedenen Sportbereichen einfach und kreativ sind, sich an jung und alt richten, explizit nicht an nur diejenigen, die auch sonst viel Wert auf Sport legen und in der Sprache der Jugend gehalten sind, sind sie einfach „in“.

Außerdem haben viele unsere kreativen und engagierten Sportlehrer\*innen diese professionellen Sportclips zum Vorbild genommen und auch lokal an den Schulen in diesen Lockdown-Phasen selber via ZOOM, TEAMS und anderen Formaten Bewegung und Sport im Home-Schooling etabliert. Hierdurch sind eine Vielzahl hochinteressanter Bewegungsanreize, sog. Sport-Tutorials, als Abfallprodukt der Corona-Pandemie entstanden, für die es sich lohnen würde auf einer vom Kultusministerium zu schaffenden Plattform diese allen Schüler\*innen und Lehrer\*innen zur Verfügung zu stellen. Denn wer kann heute abschätzen, wie lange uns das hin und her zwischen Distanz-, Wechsel- und Präsenzunterricht noch beschäftigen wird?

Günther Felbinger

Eine Zusammenstellung vieler Sportclips finden Sie auch unter  
<https://padlet.com/alinakirch/h9d8mijgaypd>





# SOMMERFERIENLEHRGANG

## Sommerferienlehrgang in besonderen Zeiten

Das zweite Jahr in Folge fand der Sommerferienlehrgang in den Räumen der KNS in München statt. Leider musste das auf der Breitenberghütte für Samstag geplante „Achtsamkeitstraining und Stressmanagement“ Corona bedingt abgesagt werden.

Der erste Tag stand unter dem Motto **Fitness**-Inhalte waren neue und bekannte Trends wie Ballett Barre mit Lara Maurermeier, Faszientraining mit Claudia Schreiter und Group Fitness mit DSLV Präsidiumsmitglied Melina Schnitzius. Außerdem kam auch der Erfahrungsaustausch zur aktuellen Unterrichtssituation mit Corona nicht zu kurz. Schnell war klar, leider hat der Sportunterricht in den meisten Schulen einen untergeordneten Stellenwert. Mangels Raum, weil Sporthallen als Klassenzimmer umfunktioniert sind oder der generellen Ansage nur draußen Bewegung durchzuführen, wird von allen Sportlehrer\*innen ein Höchstmaß an Flexibilität und Kreativität abverlangt.

Weiter ging es am zweiten Tag mit **Dance, Dance, Dance** neben Choreographien für die Oberstufe mit Anita Lindner-Cichowlas (die kurzfristig für die erkrankte Caro Schranz einsprang), einfachen Folklore Tänzen mit und ohne Gerät mit Präsidiumsmitglied und KNS Schulleitung Gabi Bastian stand auch die Einstudierung des Flashmobs zum ESSD mit Lara Maurermeier auf dem Programm.

In der Ideenwerkstatt „Sportangebote unter verschärften Hygienebedingungen“ entwickelten die Teilnehmer/innen in verschiedenen Gruppen vielfältige Ideen für die kommenden Wochen. Das Ergebnis der „Draußen Gruppe“ findet ihr auf der folgenden Seite.

Resümee: Schee wars wieder - wir freuen uns schon auf den Lehrgang in diesem Jahr!



YouTube Channel der  
Berufsfachschule KNS Move  
<https://bit.ly/3tb4BAV>



# BEWEGUNGSDIEN FÜR DRAUSSEN

zusammengetragen von Gabi Bastian

## 1. Gehvariationen- Spazierengehen mit Bewegungsaufgaben

### Kaiser wieviel Schritte darf ich gehen in Fortbewegung

LP sagt Fortbewegungsart „Hühnerdapperl“, Flohhüpfer auf einem Bein, 7 Meilen Schritte...an -> ganze Klasse bewegt sich wie angegeben fort; Immer 10 Schritte

Variante 1: Schüler\*innen geben vor

Variante 2: Schrittkombination „ich packe meinen Koffer“:  
vier Flohhüpfer, zwei Twister, acht Hühnerdapperl, drei 7 Meilen Schritte...

### Good morning

Aufstehen+ Anziehen (Gähnen, Strecken, Zähneputzen,

Hose, Schuhe anziehen...)

Variante 1: alles in Zeitlupe

Variante 2: in Zeitraffer

### Pferderennen in Fortbewegung

Alle Pferde gehen an den Start.

„Auf die Plätze, fertig, los (Startschuss)!“ -> Mit den Händen Pistole zeigen und Schießgeräusch

„Die Pferde rennen“ (Kniehebelauf+ Klatschen auf die Oberschenkel)

„Sie springen über ein Hindernis“ (springen+ Arme hoch)

Da kommt eine Kurve. (traben und mit dem Körper in die Kurve legen)

Am Rand winken Zuschauer. (traben und winken)

Da sind Fotografen (Fotoapparat darstellen und klick, klick, klick machen)

Plötzlich reiten sie durch Matsch (traben+ mit dem Mund pft, pft, pft machen).

Die Pferde sind auch der Zielgeraden (schnell laufen)

Noch 10 Meter bis zum Ziel (abwärts zählen 10, 9, 8, 7, 6, ...) Geschafft!!!

### Tierparade

Kinder stellen ihr Lieblingstier da und bewegen sich als dieses fort

Variante 1: Lehrer nennt verschiedene Tiere-> Kinder bewegen sich als Elefant, Pferd, Frosch...

Variante 2 Schatten: Kind macht Tier vor alle anderen machen nach

### Ein Hut, ein Stock ein Regenschirm

Ganze Klasse geht zum Rhythmus der Musik oder spricht selbst:

1 und 2 und 3 und 4 Und 5 und 6 und 7 und 8 Und 9 und 10

Ein Hut, ein Stock, ein Regenschirm, Vorwärts, rückwärts, seitwärts, ran; Hacke, Spitze, hoch das Bein

Ein Hut, ein Stock, ein Regenschirm, Vorwärts, rückwärts, seitwärts, ran; Hacke, Spitze, hoch das Bein

Und los geht's!

Ein Hut, ein Stock, ein Regenschirm, Vorwärts, rückwärts, seitwärts, ran; Hacke, Spitze, hoch das Bein

Ein Hut, ein Stock, ein Regenschirm, Vorwärts, rückwärts, seitwärts, ran; Hacke, Spitze, hoch das Bein

-> Wir stellen uns in der Reihe nacheinander auf- Und wer ganz vorne steht, für den beginnt der Lauf

-> Mit Stock und Regenschirm und einem großen Hut; Tut jeder ganz genau das, was der andre tut

-> Auf dem Bürgersteig und auf dem Pausenhof; Geht für den, der vorne steht die Reise los

### Ideen für ältere Schüler

a) Matheaufgaben paarweise verknüpft mit Bewegung z.B. gerade Zahl springen, rw gehen

b) Walken mit Bodypercussion-> „concentration“; mit Togu Brasil (Actimelflasche), ½ Trinkflasche

c) Flashmob zerstückelt 30 Schritte+ 1 Tanzschritt ( mit kleiner Box) wird im Klassenzimmer getanzt

d) Musik gibt Bewegung vor „Sabbage Love“ große Schritte, „Cotton Eye Jo“ Nachstellschritt ...

## 2. Pausenhof

- a) Frisbee paarweise; Frisbeegolf in Reifen;
- b) Orientierungslauf auf farbigen Markierungen im Schulhof bzw. in der näheren Schulumgebung;  
Kinder bekommen Laufzettel mit Symbolen z.B. Tischtennisplatte, Sitzbänke, Wiese...
- Kinder laufen in dieser Reihenfolge in verschiedenen Fortbewegungsarten: Hopsellauf, Anfersen, Seitgalopp
- c) Schnitzeljagd durch die Umgebung
- d) Kästchen/ Linien /Autoreifen/ Gummihupf  
Himmel, Hölle, Teddybär....

# ENTSPANNUNGSIDEEN FÜRS KLASSENZIMMER

## Geräusche hören

- a) Kinder sitzen mit geschlossenen Augen im Kutschersitz da; LP lässt verschiedene Bällen fallen (Tennisball, Zeitungsball, Flummi, Gymnasikball, Jonglierball) Kinder raten welcher Ball es war.
- b) LP nimmt ein Alltags-/Naturklangbild mit der Diktierfunktion des Handy´s auf und spielt es per Lautsprecher ab.  
Kinder versuchen die verschiedenen Geräusche zu erkennen.  
Wind, Vogel, Zug, Regen....

## Yoga

Yogastory für Kids/Teens - Die Reise des Helden: <https://www.youtube.com/watch?v=gy3sZFbr8WA>

Kinder: <https://www.youtube.com/watch?v=a6Hc-Vn1DEU>

Jugendliche: [https://www.youtube.com/watch?v=oF\\_N3Lc2oBM](https://www.youtube.com/watch?v=oF_N3Lc2oBM)

Yoga auf dem Stuhl: [https://www.youtube.com/watch?v=mC\\_q\\_5h8T2U](https://www.youtube.com/watch?v=mC_q_5h8T2U)

## Autogenes Training (Arme)/PMR (Arme+ Gesicht) /Körperreise

Sehr schöne Geschichten findet ihr hier:

Stangl, W. (2020). Entspannungsgeschichten für Kinder Entspannungsgeschichten für Kinder.

<https://arbeitsblaetter.stangl-taller.at/EMOTION/Angst-Entspannungsgeschichten.html>

## Traumreise im Stehen zum Thema Baum im Wind

Schließt eure Augen und beobachtet wie euer Atem durch euren Körper strömt und ihn sanft bewegt. Euer Atem fließt ganz ruhig und gleichmäßig, spürt wie die Luft durch eure Nasenlöcher ein- und wieder ausströmt. Stellt euch vor, ihr wäret ein großer Baum mit einem dicken Stamm und riesiger Baumkrone. Eure Füße stehen ganz fest auf dem Boden aus euren Fußsohlen wachsen lange Wurzeln, die tief und fest im Erdreich verankert sind. Nichts kann euch umwerfen.

Der Stamm des Baumes der aus euren Beinen, eurem Oberkörper mit Bauch und Rücken gebildet wird, ist kräftig und stark. Mit jedem Atemzug wachst ihr und werdet immer größer und höher.

Nun breitet eure Arme aus, denn sie sind eure Äste. Streckt euch mit ihnen dem Himmel entgegen. Eure Finger als kleine Zweige des Baumes wachsen hoch zur Sonne und greifen nachts nach den Sternen.

Steht ganz ruhig da und spürt, wie es sich anfühlt, ein großer, starker Baum zu sein. Ein Wind kommt auf, er wird stärker und eure Äste bewegen sich gleichmäßig mit dem Wind hin und her. Auch euer Baumstamm bewegt sich hin und her aber eure Wurzeln halten euch ganz fest in der Erde.

Langsam lässt der Wind nach die Bewegungen eurer Arme als Äste werden langsamer und kleiner:

Irgendwann steht ihr wieder als stiller Baum da. Spürt noch einmal nach, wie fest ihr mit dem Boden verbunden seid und wie sicher ihr dasteht. Eure Äste sinken jetzt langsam nach unten atmet tief ein und aus und kommt mit eurer Aufmerksamkeit wieder zurück in diesen Raum. Öffnet eure Augen, reckt und streckt euch, lockert eure Beine und schüttelt euren ganzen Körper aus.

# MITGLIEDERVERSAMMLUNG

## Novum digitale Mitgliederversammlung

Ein Novum in der nunmehr 72jährigen Geschichte des DSLV Bayern erlebten wir mit der ersten digitalen Mitgliederversammlung. Was für uns alle zunächst neu und ungewohnt war, bescherte uns immerhin eine starke Teilnehmerzahl und reichlich Diskussion.

Nachdem jedoch die Bedenken einiger Mitglieder hinsichtlich der Rechtmäßigkeit von Beschlüssen bei einer virtuellen Mitgliederversammlung mit Hinweis auf das COVID 19 Abmilderungsgesetz vom 27.03.2020, §5 Absatz 2, zerstreut wurden, konnte die Tagesordnung endlich abgearbeitet werden. Dort heißt es, dass es ‚ohne besondere Satzungsregelung möglich‘ sei, ‚alle Mitgliederversammlungen eines Vereins virtuell abzuhalten‘.

Nach einem herzerfrischenden digitalen Grußwort der Staatssekretärin im Bayerischen Kultusministerium, Anna Stolz, bei dem sie den besonderen Wert des Schulsports herausstellte, berichtete Präsident Günther Felbinger von den Arbeitsschwerpunkten der vergangenen zwei Jahre. Hierbei zählten der Besuch der beiden BSJ-Jugend sportkonferenzen ebenso wie das Gespräch mit Kultusminister Piazzolo, bei dem der Einsatz der freiberuflichen Sport- und Gymnastiklehrer im Schuldienst erreicht werden konnte, und die vielen Gespräche mit Verbands- und Politikvertreter\*innen.

Als einen Höhepunkt bezeichnete er die digitale Podiumsdiskussion zum Thema ‚Schulsport in Corona-Zeiten - ein Muss‘ mit Staatssekretärin Anna Stolz und Ex-Profi Tobias Angerer sowie die zweimalige Durchführung des European School Sports Day unter Federführung unseres Landesverbandes. Wie immer vervollständigten exquisite Fortbil-

dungen, die zwar coronabedingt zumindest in 2020 deutlich reduziert waren, das Portfolio der Verbandsarbeit des DSLV Bayern.

Nachdem Vizepräsident Michael Herrmann den positiven Finanzbericht übermittelte, erteilte die Mitgliederversammlung auf Antrag von Kassenprüfer Rochus Reiter einstimmig dem Präsidium die Entlastung. Nachdem die umfangreichen geplanten Satzungsänderungen für reichlich Diskussionsstoff sorgten, ebneten die Mitglieder dem Vorschlag von Präsident Felbinger den Weg, in einer eigenen Satzungskommission unter Federführung von Ehrenpräsidentin Barbara Roth, die Satzung hinsichtlich ihrer Zukunftsfähigkeit nochmals genau unter die Lupe zu nehmen und bei einer nächsten Mitgliederversammlung erneut zu diskutieren.

Bei den anschließenden Ergänzungswahlen für die beiden ausscheidenden Präsidiumsmitglieder Alina Kirch und Melina Schnitzius wurden schließlich Anna Backes, Christina Gscheidl und Caroline Schranz einstimmig ins Präsidium gewählt. Felbinger dankte an dieser Stelle den beiden ausscheidenden Kolleginnen für ihre engagierte Arbeit sowie seinen Präsidiumskolleginnen und -Kollegen sowie Geschäftsführer Georgios Kechagias für die ausgezeichnete Zusammenarbeit in den beiden Jahren und wünschte sich, dass diese Teamarbeit auch mit der neuen Zusammensetzung des Präsidiums fort geführt werden kann.

Mit Beschluss der Mitgliederversammlung hat der DSLV Bayern e.V. zur Überarbeitung der Satzung eine Satzungskommission unter Federführung der Ehrenpräsidentin Barbara Roth ins Leben gerufen. Wer daran mitwirken möchte die Satzung mit seiner Erfahrung ins neue Zeitalter zu führen, meldet sich bitte mit einer E-Mail in der Geschäftsstelle. Von dort werden die Kontaktdaten dann an die Satzungskommission weiter geleitet und es erfolgt die Einladung zur ersten Sitzung.

Freundliche Grüße, Günther Felbinger



# DSLVLV SHOP

Der **Deutsche Sportlehrerverband (DSLVLV) e.V.** betreibt in Kooperation mit **BeHappy** den DSLVLV-Onlineshop für Sportbekleidung und Accessoires: <http://dslvlv-shop.behappy.de>.

Das Sortiment wird stetig erweitert. Wir haben großen Wert darauf gelegt, nur qualitativ hochwertige Premiumartikel anzubieten, die nachhaltig produziert und zertifiziert sind (z.B. Oeko-tex, Fairtrade, Biobaumwolle etc.). So bekommen die

DSLVLV-Mitglieder hohe Qualität zu äußerst günstigen Preisen und können auch ökologisch ein gutes Gewissen haben.

Es gibt regelmäßig besondere Angebote (kurzfristig zu bestellen, solange der Vorrat reicht), die den Mitgliedern über die Webseite und die sozialen Medien bekanntgemacht werden.

DEUTSCHER SPORTLEHRERVERBAND

## DSLVLV-SHOP

[WWW.DSLVLV-SHOP.BEHAPPY.DE](http://WWW.DSLVLV-SHOP.BEHAPPY.DE)

ODER ÜBER DIE HOMEPAGE  
DES DSLVLV.DE



# PERSONALWECHSEL IM PRÄSIDIUM

## Willkommen Anna, Christina und Caroline!

Die Mitgliederversammlung wählte einstimmig Anna Backes, Christina Gscheidl und Caroline Schranz ins Präsidium. Während Letztere schon in der Vergangenheit bei vielen Fortbildungen die Mitglieder mit ihrem Fachwissen und Enthusiasmus begeisterte und nunmehr künftig das Aufgabengebiet Fortbildungen im Präsidium übernimmt, sind Anna und Christina neue Gesichter. Anna Backes wird künftig den Bereich Öffentlichkeitsarbeit prioritär verantworten und Chrissi Gscheidl den wichtigen Part Zusammenarbeit Studienseminare/Schulen/Hochschulen anvisieren.

### Caroline (Caro) Schranz

**Position:** Präsidiumsmitglied für Fort- und Weiterbildung (Wiederaufnahme nach 2 Jahren Pause :))

**Beruf:** Lehrerin am Gymnasium (Sport/Englisch)



#### Werdegang im DSLV Bayern:

Mitglied seit 2009, im selben Jahr habe ich meinen ersten Tanz-LG in München gegeben, seither pausenlos im Einsatz als Referentin im Bereich Tanz und Fitness, wiederholte Organisation unseres traditionellen Sommerferien-LGs, Mitglied im Ausschuss Fort- und Weiterbildung, Referentin im Bereich Tanz und Fitness

#### Meine nächsten Ziele im DSLV:

ein möglichst vielseitiges Fort- und Weiterbildungsprogramm in den verschiedensten Bereichen, für viele Zielgruppen unseres Verbandes gut verteilt über unser schönes Bundesland erstellen, Bewegungsbildung an die Basis (zu den Kindern) bringen um psychische und motorische Folgen der Corona-Zeit abzumildern

### Anna Backes

**Position:** Präsidiumsmitglied für Öffentlichkeitsarbeit

**Beruf:** Lehrerin am Gymnasium (Mathe/Bio/Sport)

#### Werdegang

##### im DSLV Bayern:

Mitglied seit 2018, Referentin für Ultimate Frisbee (Lehrgang „Vom ersten Scheibenkontakt zum Frisbeespiel“, Artikel im Jahresheft 2020)



#### Meine nächsten Ziele im DSLV:

Repräsentation des Vereins nach außen über verschiedene Plattformen und Kanäle mit dem Ziel sowohl Mitglieder als auch Interessierte über Neuerungen im (Schul-) Sport zu informieren, ihnen Material zur Verfügung zu stellen und in ihren Vorhaben zu unterstützen.

### Christina (Chrissi) Gscheidl

**Position:** Präsidiumsmitglied für Ausbildung & Lehre

**Beruf:** Akadem. Rätin am Sportzentrum der KU Eichstätt-Ingolstadt und Lehrerin am Gymnasium (Englisch, Sport, DiDaZ)

#### Werdegang im DSLV Bayern:

seit 2016 als Referentin im Bereich Gymnastik und Fitness im Einsatz

#### Meine nächsten Ziele im DSLV:

sich als Bindeglied zwischen Schülerinnen/Schülern, Studierenden und Lehrkräften für den Sportunterricht einzusetzen



# ABSCHIED MELINA UND ALINA

Vor knapp zwei Jahren durfte ich Euch im Rahmen der Mitgliederversammlung 2019 kennenlernen und habe Euch seitdem fest in mein Herz geschlossen. In unserer Zusammenarbeit war ich von Eurem Engagement, Eurer Selbstlosigkeit und Eurer positiven sowie angenehmen Art überwältigt.

Obwohl Ihr uns verlasst, bin ich aber nicht traurig, weil ich weiß, dass ihr Euren Weg gehen und Eure Träume verwirklichen werdet. Nun werden eben andere Menschen in den Genuss kommen, mit Euch zusammen neue Dinge anzustoßen, spannende Projekte zu realisieren und vor allem Euch als Menschen kennenzulernen.

Ich wünsche Euch für die Zukunft nur das Beste, viel Glück, viel Erfolg und vor allem Gesundheit und hoffe, dass sich unsere Wege in der Zukunft noch einmal kreuzen werden.

Jeder von Euch ist super, zusammen seid Ihr einfach unschlagbar.

Ich werde Euch vermissen!

Michael Herrmann

Ihr zwei außergewöhnlichen Menschen auch von meiner Seite ein herzliches Dankeschön für unser gemeinsames Arbeiten im Vorstand des DSLV.

Es war mir eine wahre Freude!

Kreativ, konstruktiv, pragmatisch, innovativ, flexibel immer auf Augenhöhe außerdem dankbar und wertschätzend für die Arbeit des Anderen.

Ich freue mich auf ein Treffen, wo wir unsere gemeinsame Leidenschaft für gutes Essen mal wieder ausleben können.

Bleibt so wie ihr seid und fühlt euch fest gedrückt!

Gabi Bastian

Auch ein herzlichstes Danke schön aus der Geschäftsstelle für die hervorragende Zusammenarbeit und für die tolle Zeit mit euch beiden.

Alles Gute für euren neuen Weg.

**A** USDAUERENDE  
**ALLESKÖNNERIN**  
**L** ACHEN  
**I** NNOVATIV  
**N** ATURLIEBHABER  
**A** KTIV



**MEGA**  
**E** NERGIEBÜNDEL  
**L** ACHEN  
**I** NNOVATIV  
**N** ATURLIEBHABER  
**A** KTIV

# LEHRGÄNGE 2021

**Spiele mit Hand & Ball –  
vielfältige Spielideen für Querein-  
steiger & fachfremdunterrichtende  
SportlehrerInnen**  
in München

**Rettungsschwimmer 2021**  
mit Christoph Hesler  
in München, Nürnberg oder Würzburg

**Schneegleitsport – Verbesserung der  
eigenen Fahrtechniken & Erweiterung  
des methodisch-didaktischen  
Repertoires für Schulschneesportkurse**  
mit Florian Schranz & Lehrteam  
in Hintertux und Kaprun

**Sommerferienlehrgang – Im-  
pulse & Ideen für das kommende  
Schuljahr (geplant ein Fitness-  
und ein Tanztag)**  
Leitung: Gabi Bastian in München

**Ultimate Frisbee**  
mit Anna Backes in München

**WAVELETICS – Das kreative  
Mobility & Body Weight Training**  
mit Patricia Steiner in München

**Group-Fitness im Sportunter-  
richt – Faszination Group  
Fitness auch im Sportunterricht**  
mit Melina Schnitzius in München



Ausführliche Informa-  
tionen sowie Buchungsmö-  
glichkeiten unter  
[www.dslv-bayern.de](http://www.dslv-bayern.de)

**Tanz (mit Handgerät) & Bewegungskünste für die GS/Unterstufe**

mit Utzschneider & Gscheidl in Eichstätt

**Zirkusprojekt an der Schule**

mit Laura Mielimonka-Hofmann in Landsberg am Lech/ Weil

**“Locker bleiben” – Bewegungserfahrung im Unterricht der Förderschule**

mit Tim Wittig in Kulmbach

**Crossfit – Richtig fit in die/der Schule**

mit Christian Schneider & Referenten in Bayreuth

**Outdoor-Sportunterricht – Viele Ideen für Bewegung, Spiel & Sport im Freien**

mit Günther Felbinger in Würzburg

**Tanzen in der Oberstufe – neue Impulse für Choreographien und Leistungsmessung**

mit Caro Schranz & Alex Aigner in München

**Schneller sprinten & laufen, weiter werfen & höher springen – Leichtathletik für den Sportunterricht der Mittel- & OS**

mit Günther Felbinger in Würzburg

**Laufen, Springen, Werfen für Grundschulkinder**

mit Günther Felbinger in Würzburg

**Turnen mal anders – vom spielerischen Turnen zu einfachen Elementen an Kasten und Reck**

mit Bernd Auerhammer & Toni Schneider in München

Informationen zu den Fortbildungen  
möglichkeiten finden Sie unter:  
[.de/lehrgangsprogramm](https://www.dslv.de/lehrgangsprogramm)

# UPDATE SuM PLUS

## Sportunterricht und Motivation - Personbezogene Faktoren von Lehrer/innen und Schüler/innen als Determinanten der Schüler/innenmotivation

Unsere beiden ausgeschiedenen Präsidiumsmitglieder Melina Schnitzius und Alina Kirch haben ihre Dissertationen am Lehrstuhl für Sport- und Gesundheitsdidaktik der Technischen Universität München erfolgreich beendet. Die beiden Arbeiten sind Teil der SuM PLuS Studie, welche in Kooperation von TU München und DSLV e.V. durchgeführt wurde und über welche wir bereits mehrfach in unseren Heften bzw. Newslettern berichtet hatten. Die englischsprachigen Dissertationen mit den folgenden Titeln und Inhalten können zeitnah auch online gelesen werden.

*Teachers matter: Developing Physical Education by Inspecting the Key Players bzw. Sportlehrkräfte im Fokus: Persönliche Voraussetzungen der Akteure des Sportunterrichts zu dessen Weiterentwicklung (Melina Schnitzius)*

*Die Dissertation zielt darauf ab, die personalen Voraussetzungen von Sportlehrenden zu beschreiben. Ein Scoping Review zur Sportlehrendenpersönlichkeit bietet Forschungsübersicht und Grundlage für die anschließende empirische Studie, die die Ausprägung allgemeiner und berufsspezifischer Charakteristika von Sportlehrenden analysiert. Als Nebenziel werden in vergleichbarer Weise die Charakteristika von Schüler\*innen im Sportunterricht untersucht. Die Ergebnisse werden in Hinblick auf ihren Beitrag zum Forschungsgebiet sowie ihre Umsetzung in der Unterrichtspraxis, in der Sportlehrendenaus- und -weiterbildung diskutiert. Die Dissertation ist Teil der SuM PLuS Studie.*

*Schüler/innen im Fokus: Persönliche Merkmale der Schüler/innen als Determinanten der Motivation im Sportunterricht / Let's Focus on our Students. Personal Characteristics Determining Student Motivation in Physical Education (Alina Kirch)*

*Die Dissertation zielt darauf ab, Schüler/innen im Sportunterricht umfassend zu beschreiben. Ein Scoping Review zur Schüler\*innenpersönlichkeit im Sportunterricht dient zur Forschungsübersicht und bildet die Grundlage der empirischen Studie zu allgemeinen und sportspezifischen Schüler/innencharakteristika im Sportunterricht. Als Nebenziel analysiert die Dissertation in vergleichbarer Weise die Charakteristika von Sportlehrkräften. Die Ergebnisse werden in Hinblick auf ihren Beitrag zum Forschungsgebiet sowie ihre Umsetzung in der Unterrichtspraxis, in der Sportlehrkräfteaus- und -weiterbildung diskutiert. Die Dissertation ist Teil der Studie SuM PLuS.*

### Erinnerung Projektinhalt:

Das Projekt SuM PLuS stellt die Person von Sportlehrkräften und Schüler\*innen als Hauptakteure des Sportunterrichts in den Mittelpunkt und bringt diese in Zusammenhang mit der Schüler\*innenmotivation im Sportunterricht. Die Relevanz und somit auch die Motivation von SuM PLuS stecken darin, mit diesem Projekt sowohl der Wissenschaft als auch vor allem den Sportlehrkräften, den Schüler\*innen und somit dem Sportunterricht allgemein zugute zu kommen und den Sportunterricht damit weiter zu entwickeln.

### Hintergrund:

Sportunterricht hat die Aufgabe, Kinder und Jugendliche zum lebenslangen Sporttreiben zu erziehen und sie zu befähigen, einen gesunden Lebensstil zu entwickeln. Die

Befähigung und Motivation für ein aktives Leben gelingt flächendeckend nur in der Schule, da der Sportunterricht das einzige Setting ist, das alle Kinder erreicht.

Essenzielle Stellschrauben für gelingenden Sportunterricht stellen die Schüler\*innen selbst als auch die Sportlehrkraft mit ihrer Person dar und liefern Ansatzpunkte, die zur Ansteuerung der Schülermotivation dienen können. Daher hat die Studie SuM PLuS diese offensichtlichen Zusammenhänge aufgegriffen, explizit untersucht und nutzbar gemacht.

Das Forschungsprojekt thematisiert die Motivation von Schüler\*innen im Sportunterricht und die Person von Schüler\*innen sowie Sportlehrer\*innen als Einflussgrößen dieser.

## Ziel des Projekts:

Die Ziele der SuM PLuS Studie war es, die drei Konstrukte a) ganzheitlich zu erfassen, b) zu beschreiben, analysieren & kategorisieren und c) miteinander in Verbindung zu setzen. Das zentrale Anliegen war und ist es, den Transfer der Studie in die Unterrichtspraxis zu gewährleisten. Über Handreichungen, Fortbildungen sowie den Transfer in die Ausbildung neuer Sportlehrkräfte an den universitären Einrichtungen sollen die Ergebnisse in die Praxis einfließen. So sollen die Erkenntnisse das Unterrichten und somit die Arbeit und den damit verbundenen Erfolg der Sportlehrer\*innen bereichern.

## Ablauf des Projekts:

Die Studie SuM PLuS bestand aus zwei einzelnen Teilen Sportlehrer\*innenbefragung und Schüler\*innenbefragung. Sportlehrkräfte aller Schulformen und Schüler\*innen der Klassenstufen sieben bis zehn hatten von April 2018 bis März 2019 die Möglichkeit, an der Studie teilzunehmen. Insgesamt haben 1218 Sportlehrkräfte aus 16 Bundesländern und 2126 Schüler\*innen aus 11 Bundesländern teilgenommen. Die Projektlaufzeit begann im März 2016 und endet voraussichtlich Ende 2021. Der Befragungszeitraum lief von April 2018 bis März 2019.

## Ergebnisse und praktischer Transfer:

Erste Einblicke in die Ergebnisse konnten im Juni 2019 (FIEP, Barcelona) sowie im September 2019 (dvs Hochschultag, Berlin) und Oktober 2020 (BLSV Kinder- und Jugendsportkonferenz) präsentiert werden. Bei der digitalen Kinder- und Jugendsportkonferenz wurden zudem im Nachgang an die Ergebnispräsentation im Workshopformat mit Akteuren des Schul- und Vereinssports praktische Implikationen der Ergebnisse entwickelt und so der Transfer in die Unterrichtspraxis geschaffen. Die Ergebnisse werden weiter aufbereitet und verbreitet. Erste englischsprachige Publikationen aus dem Projekt wurden kürzlich erreicht und können online gelesen werden:



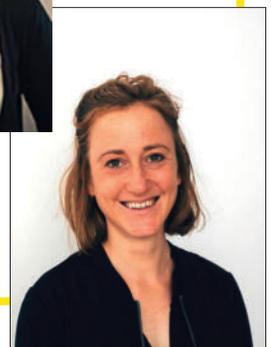
Schnitzius, M., Kirch, A., Spengler, S., Blaschke, S., & Mess, F. (2021). What makes a physical education teacher? Personal characteristics for physical education development. *British Journal of Educational Psychology*. <https://doi.org/10.1111/bjep.12415#>

Kirch, A., Schnitzius, M., Spengler, S., Blaschke, S., & Mess, F. (2020). Knowing students' characteristics: Opportunities to adapt physical education teaching. *Frontiers in Psychology*, 12, Article 619944. <https://doi:10.3389/fpsyg.2021.619944>

Eine deutschsprachige Publikation in der Zeitschrift Sportunterricht unseres DSLV Partnerverlags (Hofmann Verlag) sowie eine Abschlusspräsentation der Ergebnisse und daraus entwickelter Implikationen werden aktuell vorbereitet und ebenfalls in diesem Jahr (2. Jahreshälfte) angestrebt. Wir werden über unseren Newsletter und in einer der Folgeausgaben auf diese verweisen. Das Projektteam bedankt sich bereits jetzt recht herzlich bei allen Sportlehrkräften und Schüler\*innen die an der Studie teilgenommen haben sowie bei allen Unterstützer\*innen und freut sich auf die weitere Arbeit mit Praktiker\*innen im Kontext Sport und Sportunterricht. Bei Fragen zu SuM PLuS dürfen Sie sich gerne jederzeit an [sumplus@sg.tum.de](mailto:sumplus@sg.tum.de) wenden.



Alina Kirch



Melina Schnitzius



# GO GREEN GORILLA BEST PRACTISE

Am 24.11. durften vier Klassen des Sophie-Scholl-Gymnasiums in München an einem Breakdance-Workshop teilnehmen. Die Gorilla-Coaches, zwei professionelle Breakdancer, kamen an unsere Schule und zeigten uns als erstes in einer improvisierten Choreographie die vier unterschiedlichen Elemente Power Move, Footwork, Freeze und Toprock. Anschließend bekamen die Schülerinnen die Möglichkeit, die verschiedenen Tanzelemente auszuprobieren, um sie dann abschließend zu einer kleinen Choreographie zusammenzuführen. Der Workshop war ein voller Erfolg, die Schülerinnen haben einen Einblick in diese besondere Tanzrichtung erhalten und wir freuen uns schon auf den nächsten!

Zudem stehen unseren Schülerinnen durch Gorilla gesunde, leckere und saisonale Rezepte zur Verfügung. Einige Lebensmittel wie zum Beispiel rote Beete präsentieren sich da von einer ganz neuen Seite. Da es zu jedem Rezept auch ein Kochvideo gibt, können sich auch absolute Anti-Köche zu Hause in der Küche austoben, was vor allem während des Lockdowns eine willkommene Abwechslung war!

*Um Gesundheitsförderung im Schulalltag wirksam zu verankern, setzt GORILLA auf ein einzigartiges Konzept. Coole Freestyle-Sport-Profis agieren als glaubwürdige Vorbilder und Coaches. Mit ihren Skills und authentischen Persönlichkeiten öffnen sie Augen, Ohren und Herzen der Kids und motivieren so nachhaltig für einen gesunden Lebensstil. Das Programm setzt sich aus zahlreichen Aktivitäten und Modulen zusammen – alles für einen gesunden, nachhaltigen und inspirierenden Schulalltag.*

*Die GORILLA Schulen erhalten Workshops mit unseren Freestyle-Profis, Zugang zu unserer Online-Plattform mit Unterrichtsmaterialien, werbefreien Tutorials, und bekommen Kampagnenplakate, Rezepte und weitere Inspiration zu unseren drei Kernbereichen Bewegung, gesunde Ernährung und Nachhaltigkeit. Dank des GORILLA Hauptpartners, der SBK Siemens- Betriebskrankenkasse, und weiteren Unterstützern ist das Programm vollständig finanziert und für alle teilnehmenden Schulen kostenfrei.*



Wer sich mehr für Gorilla interessiert, kann sich gerne das Angebot auf der Website [letsgorilla.de](https://letsgorilla.de) ansehen.



# LET'S GET ACTIVE

## Let's get active – das erste DSLV Bayern Webinar

Mit neuen Impulsen für den Online-Sportunterricht kehren 39 Teilnehmende nach einer kostenlosen Fortbildung in den Corona-Schulalltag zurück. Dabei wurden unterschiedlichste Gegenstandsbereichen des Lehrplans thematisiert, sodass für alle Lehrkräfte etwas dabei war.

Nach einer kurzen Begrüßung lernten die Teilnehmenden „Kleine Spiele“ im Online-Format kennen. Hier standen Bewegung, Spiel und Spaß im Vordergrund. Bei den Spielideen lag der Schwerpunkt auf dem Online-Sportunterricht der Jahrgangsstufen 1-6. Egal ob bei „1,2 oder 3“ oder einem Elefantentanz... man konnte feststellen, dass auch unsere Teilnehmenden sichtlich Spaß bei der Durchführung hatten.

Im weiteren Verlauf der knackigen Einheit lernten die Teilnehmenden Umsetzungsmöglichkeiten für die Jahrgangsstufen 7-12 kennen. Dabei rückte der Gegenstandsbereich „Gesundheit und Fitness“ in den Vordergrund. Gemäß dem Motto „wer rastet, der rostet“, wurde auch jeder einzelne persönlich gefordert.

Zum Schluss gab es noch eine Modern Dance Choreographie mit dem Stuhl. Hier konnten sich die Teilnehmenden noch im Bereich „körperlich ausdrücken und Bewegungen gestalten“ austoben.

Sichtlich zufrieden und mit einem Lächeln im Gesicht verabschiedeten sich die Teilnehmenden. Sie bedankten sich für diese kurze „Corona-Auszeit“ und die vielen neuen Impulse, die sie mitnehmen können, um die Sitzroutine im Online-Unterricht zu durchbrechen. Wir freuen uns euch schon bald wieder in einem unserer Lehrgänge begrüßen zu dürfen! Bis bald!

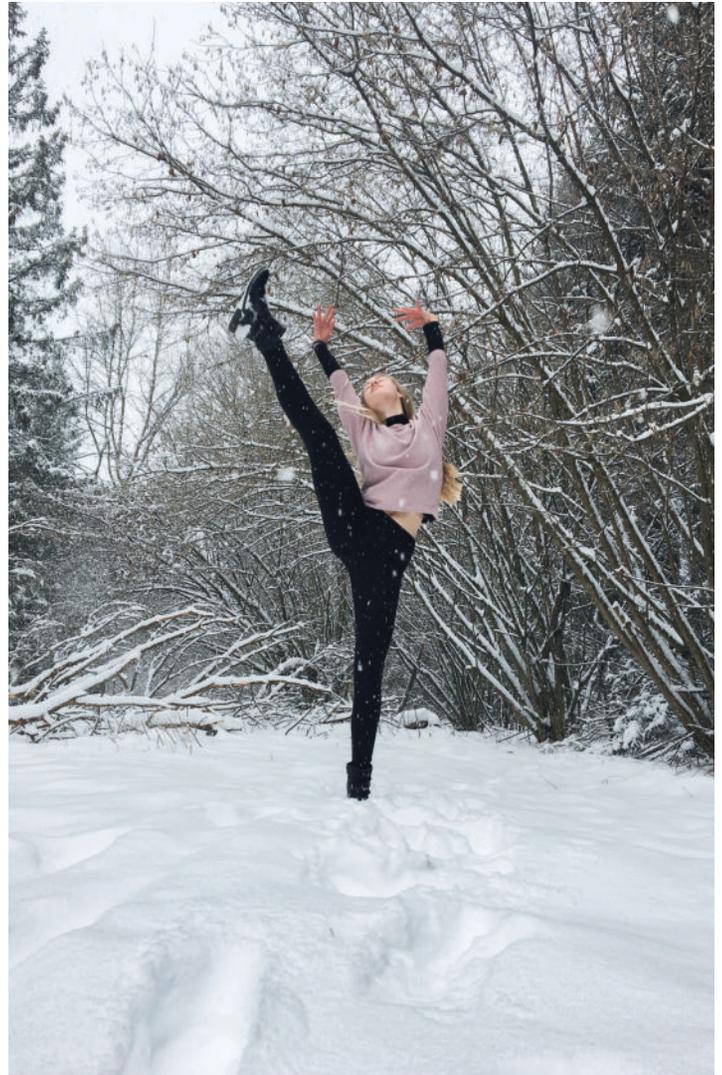


# INTENSIV(ER) TANZEN IN CORONAZEITEN

Das Fach Tanz in der gymn. Oberstufe im Corona Modus - ein Einblick von Caro Schranz

Zum Glück kann einige wertvolle Dinge nicht einmal die Pandemie stoppen... z.B. die Lust am Tanzen. Bereits seit 2009 darf ich meine Ideen in diesem Bereich an interessierte Mitglieder des DSLV Bayern weitergeben, mit ihnen zusammen ausleben und weiterentwickeln. An dieser Stelle möchte ich ein herzliches Dankeschön sagen, an all diejenigen, die mich in meiner Arbeit und mit ihrer unermüdlichen Teilnahme an den Lehrgängen und ihren vielen guten Einflüssen mein Tun im Fortbildungsbereich unterstützt haben. Ich hoffe sehr, dass es spätestens beim traditionellen Sommerferienlehrgang wieder losgehen kann... gemeinsam tanzen...gemeinsam lachen...gemeinsam essen...gemeinsam Ideen sammeln...gemeinsam Pläne schmieden. Darauf freue ich mich mit Ihnen/Euch.

Seit einiger Zeit nun schon darf ich meine Tanz-Erfahrungen auch wieder zu den Schülern und Schülerinnen bringen. In diesen Zeiten leider nicht ganz so viel in der Praxis, wie ich es mir wünschen würde. Dafür habe ich mit meinen Oberstufen-SchülerInnen die Zeit anders genutzt und wir haben viele neue Wege ausprobiert. Jede Schülerin und jeder Schüler hat selbst ein tänzerisches Warm-up und eine eigene Choreographie gestaltet und präsentiert. In Kleingruppen haben wir Tanz-Tutorials für die Veröffentlichung für andere Schüler\*innen aufgenommen. Auch eine 5.Klasse durfte online Faschings-Tanz-Kombinationen mit uns lernen. Selbstverständlich hoffen wir alle auf eine sichtbarere Gestaltung des Tanzens in der kommenden Zeit, wollen aber schon jetzt einen Einblick in die Wirkungsweisen des Tanzens geben.



**Dazu habe ich den SchülerInnen Fragen gestellt und sie haben beeindruckende Antworten gegeben. Herzlichen Dank an meine engagierten TänzerInnen für den tiefsinnigen Einblick in eure Welt des Tanzens.**

## WELCHE BEDEUTUNG HAT TANZ IN DEINEM LEBEN?

„Tanz ist eine Art Zuflucht vor dem alltäglichen Stress und gibt mir die Möglichkeit, sowohl meine Gefühle, als auch Emotionen zum Ausdruck zu bringen. Es gibt mir ein Gefühl von Kopffreiheit und verbindet viele Elemente, wie Kreativität und Individualität.“

„Für mich ist Tanzen wie ein Ruhepol, in dem man loslassen und man selbst sein kann.“

„Es geht darum, den Gefühlen freien Lauf zu lassen, dem Alltag zu entfliehen, Abwechslung zu schaffen, Sport machen zu können und mit anderen Menschen in Kontakt zu treten.“

### WELCHE GEFÜHLE HAST DU BEIM TANZEN? WELCHE BILDER ENTSTEHEN IN DEINEM KOPF?

„Die Welt um einen herum wird bunt und die Musik beginnt durch das Tanzen zu leben. Wenn ich tanze, fühle ich mich frei und kann meine Gefühle in Bewegungen umsetzen. Tanzen kann helfen, die Gedanken zu sortieren und einen klaren Kopf zu kriegen.“

„Keine. Nichts. Bilder entstehen bei mir nicht, weil Tanz die einzige Möglichkeit ist, meinen Kopf frei zu kriegen. Und alle Gedanken loszulassen. Es ist so wie ein Zauber, einfach Musik anmachen, los tanzen und die Bewegungen kommen von ganz allein. Man sieht die Musik.“

„Es kommt immer auf die Art des Tanzes an. Hauptsächlich macht mich Tanzen glücklich und ich vergesse alles andere. Teilweise macht es mich aber auch nachdenklich. Wenn ich tanze, entstehen in meinem Kopf zum Beispiel Bilder von friedlichem Wasser oder schwebenden Wolken.“

### WELCHE FÄHIGKEITEN WERDEN DURCH DAS TANZEN TRAINIERT?

- Gefühl für Rhythmus bekommen/ verbessern/ ausleben
- Konzentrations- & Merkfähigkeit werden verbessert
- Multitasking
- Sportliche Aspekte: Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit, Koordination...
- Körperspannung: man geht aufrechter, sitzt aufrechter, fühlt sich „größer“
- Selbstbewusstsein: für das einzustehen, was man tanzt; auf Musik und seinen Körper zu hören und beides bewusst wahrzunehmen oft unerwartete Erfolgserlebnisse und gesteigerte Leistungsfähigkeit, aber auch Grenzen kennenlernen und ausreizen. Sich auf neue und unbekannte Dinge (Musik, Stil, Mit-TänzerInnen) einlassen/mit ihnen umgehen
- Kreativität, Fantasie, harte Arbeit

### WIE HILFT DIR TANZ DABEI, MIT DER CORONA-ZEIT UMZUGEHEN?

„Auch hier ist der Tanz ein Zufluchtsort vor dem Stress und den dauerhaften Nachrichten. Man vergisst die Situation für einen Moment oder man schafft durch gemeinsames Tanzen per Video einen stärkeren Zusammenhalt unter uns Menschen.“

**Caro Schranz,**  
Lehrerin am Gymnasium Raubling, beschäftigt sich mit ihren Schülern der Oberstufe mit dem Wert und der Wirkungsweise des Tanzens in Corona-Zeiten und erprobt dabei neue Möglichkeiten der Umsetzung im digitalen Raum..





# INFORMATIONEN

## BUNDESVERBAND DSLVL

Die Pandemie hatte auch zur Folge, dass in 2020 keine Präsenzveranstaltung des DSLVL-Bundesverbandes stattfinden konnte. Die für April 2020 in Rheinland-Pfalz geplante Bundesversammlung musste ebenso ausfallen bzw. verschoben werden wie die DSLVL-Hauptvorstandssitzung im November, die dann Beide in digitaler Form stattfanden. Beherrschendes Thema in 2020 war auch auf Bundesebene die Situation des Schulsports während Corona. Hierzu wurden seitens des Bundesverbandes auch mehrere Positionspapiere, u.a. in Zusammenarbeit mit dem DOSB bzw. der Deutschen Sportjugend (DSJ) heraus gegeben. (Hier ggf. Ausschnitt der Pressemitteilung einsetzen)

In Punkto Fortbildung plant der Bundesverband zusammen mit den Landesverbänden ein einheitliches Fortbildungskonzept „Ball sport in der Grundschule und Unterstufe sicher vermitteln“ in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Handballbund (DHB). Hierzu hat auch der LV Bayern seine Bereitschaft zur Mitwirkung signalisiert und entsprechende Lehrgänge werden im Laufe des Jahres 2021 ausgeschrieben. Der Bundesverband hat seine Homepage grundlegend überarbeitet und möchte den digitalen Gesamtauftritt des Deutschen Sportlehrer-Verbandes auch auf die Landesverbände mit gemeinsamem Corporate Design übertragen.

Im Rahmen der Hauptvorstandssitzung wurden auch mehrere Arbeitsgemeinschaften (AG) ins Leben gerufen. So soll die Historie des DSLVL grundlegend aufgearbeitet und in einer Chronik festgehalten werden. Hierzu sollen vor allem ältere Mitglieder aus den Gründungsjahren und deren Archive kontaktiert und bemüht werden. In einer weiteren ‚AG Versicherungspaket‘ soll der auch vom LV Bayern eingebrachte Antrag auf spezifische Versicherungen für Sportlehrkräfte analysiert und ggf. erneuert bzw. ergänzt werden. Ebenso soll in einer weiteren ‚AG Marketing‘ die Möglichkeit vermehrter und verstärkter Marketingmöglichkeiten für den DSLVL näher beleuchtet werden.

In Zusammenarbeit mit dem neuen Hauptsponsor des Bundesverbandes, Sport Thieme, werden bundesweit den einzelnen Landesverbänden Ballspenden bzw. Grundschul-Sportequipments für Grundschulen zur Verfügung gestellt. Ein weiterer wichtiger TOP war das Thema Neuwahlen des Bundesvorstandes, die für die Bundesversammlung am 7./8. Mai in Koblenz vorgesehen waren. Da einige Mitglieder des Bundesvorstandes ihr Amt aufgeben wollen, sollen hierfür geeignete Nachfolge-Kandidaten aus den Landesverbänden gesucht werden. Aufgrund der nicht absehbaren Pandemie-Situation wurde diese Bundesversammlung mittlerweile als Präsenzveranstaltung erneut abgesagt und in den Herbst 2021 verschoben, sodass auch die Neuwahlen erst dann stattfinden werden.

## VOM AUSSCHUSS BILDUNG UND WISSENSCHAFT DES LANDESPORTBEIRATES

In seiner bisher ersten und einzigen Sitzung dieser Legislaturperiode wählte der Ausschuss mit Günther Felbinger den neuen Vorsitzenden einstimmig. Danach erfolgte eine rege Diskussion zur Situation des Sports in Schule und Hochschule aufgrund der aktuellen Lockdown-Situation und dem Ausfall jeglichen praktisches Sportunterrichts bzw. praktischer Sportkurse. Aus Sorge um die

Gesundheit der Schüler\*innen, aber auch den Defiziten für Sportstudierende durch Wegfall jeglicher Praxiskurse über nunmehr ein ganzes Jahr resultierend, beschlossen die Ausschuss-Mitglieder insgesamt vier Resolutionen, die 1. ein verbindliches Sportangebot für Schüler\*innen egal ob in Präsenz-, Distanz- oder Wechselunterricht, 2. ein Bildungspaket Bewegung für die bayerischen Schüler\*innen, 3. die Gleichstellung von Sportstudierenden mit Berufssportlern und 4. einen Wettbewerb Digitale Sportangebote in der Bildung, fordern.

## VOM LANDESSPORTBEIRAT

Traditionell hat der LV Bayern des DSLV einen Sitz und Stimme im Landessportbeirat, der als empfehlendes Gremium für die Bayerische Staatsregierung im Bayerischen Landtag angesiedelt ist. In Nachfolge von Ehrenpräsidentin Barbara Roth hat der neue Präsident Günther Felbinger nach einer Übergangsfrist von einem halben Jahr in 2020 dort Platz genommen. Bei dem für alle Bereiche des Sports zuständigen Gremium spielte in den beiden Sitzungen des Jahres 2020 das Thema ‚Situation des Schulsports während Corona‘ eine dominante Rolle.

Auf Antrag des DSLV wurde in der Mai-Sitzung eine Resolution zur schnellstmöglichen Wiederaufnahme des Schulsports nach dem ersten Lockdown einstimmig verabschiedet und an die Staatskanzlei übermittelt. (Anm. d. Red.: Bezeichnenderweise folgte dann nach den Pfingstferien tatsächlich die Maßgabe aus dem Kultusministerium Schulsport wieder zu ermöglichen).

In der kürzlich stattgefundenen Frühjahrssitzung 2021 war die Ausgangslage für den Schulsport ebenso bedrückend wie kritisch, denn nach dem neuerlichen über Monate anhaltenden Lockdown und den damit in Schule wie Verein unterbundenen Bewegungs- und Sportangeboten mussten Kinder und Jugendliche mittlerweile seit fast einem Jahr ohne angeleitete Bewegungs- und Sportangebote auskommen. Auf Antrag des Ausschusses ‚Bildung und Wissenschaft‘ des Landessportbeirates, dem nunmehr auch in Nachfolge von Barbara Roth Günther Felbinger wenige Tage vorher als Vorsitzender gewählt wurde, wurden seitens des Landessportbeirates vier diesbezügliche Resolutionen (siehe nebenstehender Kasten) einstimmig verabschiedet und der Staatsregierung zur dringenden Behandlung übermittelt.

### **Resolutionen des Landessportbeirats an die Bayerische Staatsregierung:**

Nach nunmehr fast einem Jahr, indem durch die Coronapandemie und damit verbundenen Lockdowns Bewegung und Sport für die Kinder und Jugendlichen, primär in der

Schule, aber auch in den Vereinen entweder gar nicht oder nur mit Einschränkungen möglich war, ist es an der Zeit sich ernsthaft Gedanken und Sorgen um die Gesundheit unserer Kinder und Jugendlichen zu machen.

Deshalb fordern wir als Landessportbeirat das zuständige Kultusministerium und die Staatsregierung auf, in Anbetracht der gravierenden negativen Auswirkungen von fehlenden Bewegungs- und Sportangeboten vor allem in der Schule, das Fach Sport nicht grundsätzlich als Erstes zu streichen und nicht stattfinden zu lassen, sondern im Gegenteil mit aller Klarheit und Nachhaltigkeit dafür Sorge zu tragen, dass egal ob im Präsenz- oder Wechsel-/Distanzunterricht verbindlich festzulegen ist, dass tägliche Bewegungsangebote entweder mithilfe digitaler Formate (z.B. Fit mit Felix, ALBA Berlin etc pp.) stattfinden müssen oder an den Schulen verbindliche Bewegungs- und Sportangebote durch die kreativen Sportlehrkräfte in Präsenz (unter Einhaltung der geltenden Hygienerichtlinien und möglicher Indoor/Outdoor-Räume) oder digitaler Form angeboten werden müssen.

### **Bildungspakt Bewegung**

Körperliche Aktivität ist für die Gesundheit und Entwicklung junger Menschen besonders wichtig. In Untersuchungen zu den Auswirkungen der Lockdowns auf das Bewegungsverhalten von Kindern und Jugendlichen in 10 Bundesländern zeigte sich, dass die Sportmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche in der Coronapandemie deutlich zurückgegangen ist. 74% der Schüler\*innen hatten keinen Sportunterricht, fast jedes dritte Kind ist psychisch auffällig.

Untersuchungen in Slowenien zeigten, dass die Fitness der Kinder deutlich eingebrochen ist, dabei sind Koordinationsfähigkeit und Ausdauerleistungsfähigkeit besonders stark betroffen.

Deshalb fordern wir als Landessportbeirat, dass die Bayerische Staatsregierung mit einem ‚Bildungspakt Bewegung‘, ein Maßnahmenpaket aus neuen Spezialangeboten, wie Sportförderangebote zum motorischen Defizit ausgleich, also einer Art Nachhilfeunterricht, in den Schulen schafft, bei denen die während der Corona-Pandemie aufgebauten



Defizite abgebaut und ausgeglichen werden können. Des Weiteren regen wir an in dieser Stunde Null des Schulsports die Fitness und körperliche Leistungsfähigkeit aller bayerischen Schüler\*innen anhand eines Tests, wie z.B. Münchner Fitnessstest, Deutscher Motorik-Test, innerhalb des nächsten Schuljahres verbindlich zu überprüfen, um daraus Rückschlüsse über die Notwendigkeit aber auch die Bedeutung von Bewegung und Sport zu erhalten und in der Sorge um die Entwicklung unserer Kinder ggf. für Nachbesserungen zu sorgen.

#### **Gleichstellung Sportstudium mit Berufssportlern**

Die Corona-Pandemie mit den Lockdowns hat auch für die Studierenden im Fach Sport zu gravierenden Einschränkungen geführt. So konnten an den meisten Hochschulen und Universitäten in Bayern keinerlei Praxiskurse durchgeführt werden. Damit nimmt in der Ausbildung der Sportstudierenden die eigene sportliche Handlungsfähigkeit in einem hohen Maße ab und die Ausbildung in einem Praxisfach reduziert sich nur noch auf die Vermittlung theoretischer Inhalte. Die auf diese Weise ausgebildeten künftigen Sportlehrer transportieren somit sportpraktische Defizite in künftige Generationen.

Deshalb fordern wir als Landessportbeirat, dass für die Zukunft auch die Ausbildung und das Studium in sportpraktischen Fächern gleich gestellt wird mit denen eines Profisportlers, um so die notwendigen sportpraktischen Inhalte auch während einer Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen weiterführen zu können. Auch Sportstudenten üben und bilden sich schließlich für einen Beruf aus.

#### **Digitale Sportangebote in der Bildung**

Spätestens seit den Lockdowns in der Corona-Pandemie haben digitale Sportangebote enorm an Bedeutung gewonnen und sind einerseits zur Aufrechterhaltung von Bewegung und Sport bei der Beschulung von Kindern und Jugendlichen wichtig geworden und andererseits eine wertvolle Ergänzung im täglichen Schulleben. Kreativität der Sportlehrkräfte sind dabei in besonderem Maße gefordert und wurden bereits während der Lockdowns auch in vielfältiger Weise unter Beweis gestellt.

Wir rufen deshalb das Kultusministerium auf, die Qualität und Vielfalt von Sport- und Bewegungsangeboten an den bayerischen Schulen zu verbessern und einen Wettbewerb auszuloben, in dem innovative Sportangebote von Schulen in Zeiten der Pandemie besonders ausgezeichnet werden.

## **VOM AKTIONSBÜNDNIS SCHULSPORT**



Dem Aktionsbündnis, dem insgesamt 19 Verbände des Sports, der Bildung, Lehrerschaft und Eltern angehören, wählte auf seiner Sitzung im Januar 2021 in Nachfolge des bisherigen Vorsitzenden Michael Weiß, DSLV-Präsidenten Günther Felbinger

einstimmig zum neuen Vorsitzenden. Gleichzeitig wurde DSLV-Geschäftsstellen-Mitarbeiter Georgios Kechigarias mit den Verwaltungsaufgaben des Aktionsbündnis betraut und als Schriftführer gewählt. Der scheidende Vorsitzende Weiß berichtete von den vielfältigen Bemühungen des Aktionsbündnis in Kontakt mit der Politik Verbesserungen für den Bereich des Schulsports zu erreichen.

Herausgestellt wurde die seit dieser Legislaturperiode deutlich verbesserte Zusammenarbeit auf administrativer

Ebene mit dem Kultusministerium. Er verwies auf eine Initiative in Zusammenarbeit mit dem deutschen Sportlehrer-Verband, bei der mit mehreren Schreiben an den Ministerpräsidenten und die Staatsregierung sowie die kommunalen Spitzenverbände die missliche Situation der durch die Pandemiesituation teilweise nicht für den Sport zur Verfügung stehenden Sporthallen in kommunaler Trägerschaft aufmerksam gemacht wurde und um Abhilfe gebeten wurde. Sehr oft dienen Sporthallen in der Pandemiezeit als Ausweichmöglichkeiten für Klassen- oder Lehrerzimmer bis hin zu Impfzentren und stehen somit weder dem Schul- noch Vereinssport zur Verfügung. Einigkeit bestand auch in der Auffassung, dass durch die Ungewissheit wie die Pandemie weiter verlaufe, dass Bewegungs- und Sportangebote in digitaler wie präsenster Form schnellstmöglich wieder anlaufen müssen, um weiteren Schaden von der Gesundheit der Schüler\*innen in Grenzen zu halten. Dabei stand die Gewissheit im Fokus, dass zumindest Bewegungsangebote auch in digitaler Form beim Distanzunterricht eingesetzt werden müssen. G. F.

# DSLVL FORTBILDUNG AUF NEUEN WEGEN

„Krise als Chance“

Nachdem durch die Corona-Pandemie und den daraus resultierenden Lockdowns und Beschränkungen nahezu alle unsere 2020 geplanten Präsenz-Fortbildungen ausfallen mussten, haben auch wir vom DSLVL Landesverband Bayern neue Wege hinsichtlich unseres Fortbildungsangebotes gesucht und gefunden. Mit einem Webinar, also einem digitalen interaktiven Seminar bei dem beidseitige Kommunikation zwischen Vortragendem und Teilnehmern möglich ist, haben wir am 4.12.2020 mit dem Thema ‚Krise als Chance‘ mit Jezabel Ohanian die digitale Fortbildungswelt für den DSLVL Bayern eröffnet. Dabei hat sie sich mit folgenden Themenbereichen beschäftigt:

- Warum die wesentlichste Konstante in unserem Leben Veränderung ist.
- Wie wir individuell und gesellschaftlich mit Veränderung umgehen und was die Corona Krise damit zu tun hat.
- Warum uns jede Krise tief mit unseren Ängsten, Machtlosigkeit/Ohnmacht konfrontiert.
- Was Du selbst tun kannst, um aus jeder Krise gestärkt hervorzugehen bzw. Veränderung durch dich selbst einleiten kannst. Ausblick: Wo könnte es für mich persönlich und gesellschaftlich hingehen.

Nachdem das Webinar nicht nur sehr großen Zuspruch, sondern auch guten Anklang fand, werden wir diese Fortbildungsform auch zukünftig weiter forcieren

## Über mich:

Schon früh kam für mich nur ein Beruf in Frage, der den direkten Kontakt mit Menschen fordert. Mein sportwissenschaftliches Studium an der TUM und meine Zeit als Profibasketballerin (deutsche Nationalmannschaft) waren persönliche Lernerfahrungen mit einigen Sackgassen und Umwegen zu mir Selbst und meinen Bedürfnissen.

Als Sporttherapeutin begleite ich Menschen ihre körperlichen Ziele zu erreichen, wobei immer der Aspekt der Eigenverantwortung und des Einklanges mit sich im Vordergrund steht. Durch die Ausbildung zum Integralen Coach und Heiler kann ich darüber hinaus ganzheitlich auf meine Klienten eingehen.

Ich bin der festen Überzeugung, dass wir uns nur über Gemeinschaft, Verbindung und gegenseitigem voneinander Lernen als Gesellschaft weiterentwickeln können.



## Für immer haben uns verlassen

Nicolae Dragne aus Haar  
 Marianne Bayer aus Treuchtlingen  
 Helmut Assmann aus Hirschaid  
 Prof. Dr. Dr. Mensing aus Freising  
 Manfred Treudler aus Hersbruck  
 Marianne Bayer aus Treuchtlingen

43 Jahre Mitglied  
 48 Jahre Mitglied  
 41 Jahre im Verband  
 15 Jahre im Verband  
 50 Jahre im Verband  
 48 Jahre im Verband



# DSLVL BAYERN 2012 – 2019

**Der 7-jährige Wandel des Deutschen Sportlehrerverbands, Landesverband Bayern e.V., unter der Führung von Barbara Roth in den Jahren 2012 - 2019**

Am 15. März 2019 schied Barbara Roth, die Präsidentin des Deutschen Sportlehrerverbands Landesverband Bayern e.V., anlässlich der Hauptversammlung auf eigenen Wunsch aus dem Amt und beendete damit eine für den DSLVL bemerkenswerte und erfolgreiche Periode. Diese Veränderungen des Bayerischen Sportlehrerverbands während ihrer Amtszeit verdienen es, näher in Augenschein genommen zu werden, bevor sie in der Augenblicksvergessenheit versinken.

Praktisch mit dem Tag der Übernahme des Vorsitzes im Jahre 2012 setzte Barbara Roth eine dynamische Veränderung des Berufsverbands DSLVL Bayern in Gang, die sehr tiefgreifend war. Der alte DSLVL Bayern veränderte sein inneres und äußeres Gesicht unter ihrer Präsidentschaft grundlegend. Für die Mitglieder hieß dies, von einem bis dato weitgehend gymnasialen Blickwinkel Abschied zu nehmen. Aber - und dieses Mal stimmt dieser Satz wirklich - es gab keine Alternative, wenn der Verband überleben sollte: Die Zielsetzungen und Ansprüche der Gegenwart in den Sportarten hatten sich dramatisch verändert, die Fortbildungen des DSLVL wurden immer seltener besucht, die Altersstruktur der Mitglieder bedingte die stetige Abnahme der Mitgliederzahl, jahrelang gab es praktisch keine neuen Mitglieder. Es waren fundamentale Öffnungsprozesse notwendig hin zu neuen Verbandsstrukturen, hin zu neuen Mitgliedern in allen Schularten, hin zu aktiven Werbeaktionen für neue Mitglieder. Es brauchte einen ganz neuen Vorstand, neue zeitgemäße Kommunikationsmittel und nicht zuletzt eine neue Geschäftsstelle. In dieser Zeit wechselten sowohl die jeweiligen Geschäftsstellenleiterinnen als auch die Geschäftsstelle drei Mal. Doch das war notwendig, nicht, um die veralteten Ordnungssysteme auf Papier und in endlosen Ordnerreihen, die Mitgliederkarteien und Organisationsstrukturen der Gegenwart anzupassen - sie mussten durch gänzlich neue digitale Systeme ersetzt werden. Es galt darüber hinaus ganz neue Mitglieder, auch in den Vorstand, zu werben und zu wählen. Diese Öffnung war für ein paar der „alten“ Mitglieder überhaupt nicht einfach und zum Teil auch schwer zu ertragen, was sich in einer überaus turbulent verlaufenen Mitgliederversammlung im Jahre 2014 äußerte und was zu allerdings sehr überschaubar wenigen Austritten führte. Dafür kamen immer mehr Neumitglieder.

Barbara Roth brachte neue Sichtweisen und Optionen für den Schulsport. Ihre Ziele in diesem Öffnungsprozess waren u.a. „die tägliche Sportstunde“ in der Schule, die „bewegte Schule“ oder auch die Idee einer Petition „Bayern, beweg Dich!“, für die sie sich auf allen - und ebenfalls neu - vor allem auch auf politischer Ebene zwar ohne „Schlagzeilen trächtigen“ Erfolg, aber nie vergeblich einsetzte. Barbara Roth wusste, dass es eines permanenten Veränderungs-marathons bedurfte in jeweils kleinen Schritten, immer nur so, wie es für die kleine und neue junge „Frauenschaft“ im Vorstand möglich - vor allem aber in der politischen Szene mit all ihren Fallstricken und Hinterhalten umsetzbar war: das immer wiederholte Sichtbarmachen der Bedeutung des Sports im Kindes- und Jugendalter.

Die von ihr redaktionell geleiteten und verfassten DSLVL-NEWS beschränkte sich nicht auf ein neues Layout der Verbandzeitschrift, sondern nun stellten dort auch vermehrt sportwissenschaftliche Vertreter\*innen ihre Meinungen dar. Themen, wie die Sportbrille für den Schulsport, Schneegleitsport in der Schule, die abnehmende Schwimmfähigkeit und Wassersicherheit und die großen pädagogischen Chancen von Sport lagen ihr sehr am Herzen. Nicht zuletzt durch ihr Wirken gab es eine Expertenanhörung zum Thema Schwimmen im Landtag und sie lieferte einen Expertenbeitrag. Sie verfasste diverse Stellungnahmen zur Bedeutung des Schwimmens in der Schule, Artikel zu Wagnisbildung, Chancen des Skifahrens für die Pädagogik und vieles mehr. Die Anfragen aus der Presse und von den Mitgliedern stiegen beständig. Der DSLVL wurde unter ihrer Führung mehr wahrgenommen.

Fast könnte es man heutzutage vergessen, weil es als selbstverständlich erscheint: Aber die auf Ihre Veranlassung geschaffene neue Website sorgte nicht nur für einen dauerhaften Zugang zu den Artikeln der gedruckten Version und bietet umfassende weitere Informationen zu diversen Themenfeldern, sondern kommentierte seither praktisch tagesaktuell das politische Geschehen rund um den Sport in Bayerns Ausbildungseinrichtungen. Und so wurde die Website des DSLVL unter ihrer Ägide zu einem weit über Bayern hinaus häufig genutzten Anlaufpunkt für Spezialisten des Sportunterrichts. Auch auf Facebook ist heute der DSLVL Bayern vertreten. Vertieft wurden die

v.l.: Richard Ebert, Barbara Roth, Melina Schnitzius, Alina Kirch, Andrea Kaufmann (2017)



Barbara Roth,  
DSLV Präsidentin  
2012 -2019



v.l: Günther Lommer,  
BLSV Präsident,  
Barbara Roth,  
DSLV Präsidentin 2012 -2019,  
Georg Eisenreich,  
Staatssekretär im Staatsmin-  
isterium für Bildung und Kultur,  
Wissenschaft und Kunst (2016)

Argumente für mehr Sport in der Bildung durch die Website und die Initiative „Bayern, beweg Dich!“. Hier konnten viele Fachwissenschaftler gewonnen werden, die ihre Fachkompetenz für mehr Sport- und Bewegungsbildung in Bayern durch Beiträge einbrachten. Neue Mitglieder und Kolleg\*innen sowie neue Sportarten erforderten auch neue Fortbildungen im neuem Ambiente mit neuen Fortbildnern – mit neuen Wegen der Kommunikation. Auch das brachte sie auf den Weg. Die Organisations- und Struktursanierung des DSLV und deren permanente Weiterentwicklung in den 7 Jahren ihrer Amtszeit führte zu einem neuen Selbst- und Anforderungsverständnis nicht nur unseres Berufsverbandes sondern darüber hinaus auch seiner Sportlehrerinnen und Sportlehrer. Diese Veränderungen zwischen 2012 bis 2019 erforderten permanente Klarheit, Mut,

Entschlossenheit und nicht zuletzt den positiv gestimmten nicht versiegenden Einsatz von Barbara Roth, wohlgermerkt immer auf der Basis eines unbezahlten „Ehrenamtes“. So ist in diesen 7 Jahren eine solide Grundlage geschaffen worden mit der der neu gewählte DSLV-Vorsitzende Günther Felbinger 2019 den inzwischen wieder auf ca. 750 Mitglieder gewachsenen DSLV, organisatorisch sorgenfrei, in die digital-kreative Sportzukunft führen wird. Barbara Roth gebührt die herausragende Anerkennung und vor allem ein überaus großer Dank für die zeitraubende, oft mühevoll, manchmal aussichtslos erscheinende und doch wiederum bleibend vorbildliche und wirklich erfolgreiche verbandliche Arbeit!

Reinhard Hollunder

# INTERVIEW

**Günther Felbinger, Präsident des DSLV seit 2019, befragt seine Vorgänger Barbara Roth, Präsidentin 2012-2019, Andrea Kaufmann, Stellvertretende Präsidentin 2014-2019 und Richard Ebert, Schriftführer 2014-2019.**

Der DSLV 2012 -2019 in Stichworten: Digitale Transformation, Fortbildungen, Homepage, Social Media, effiziente Verwaltung, guter Kontakt zu Politik und anderen Verbänden, berufsverbandliche Ausrichtung für Sport als Beruf, Initiative für mehr Schwimmen / Sportbrille / Barfußlaufen, DSLV-NEWS, Öffentlichkeitsarbeit, Presseberichte, Anfragen auf Podien, Stellungnahmen, Vorträge, Artikel, Konzeption für die Kampagne „Bayern beweg Dich“, Trendwende bei der Mitgliederzahl.

**Andrea Kaufmann:**

Spannend, die bestehenden Karteikarten mit allen Mitgliedern auf eine digitale Basis zu stellen. Die gesamte Mitgliederverwaltung musste in ein möglichst effizientes System umgewandelt werden.

**Andrea Kaufmann:**

Ehrlich gesagt, manchmal war es ziemlich viel, trotzdem muss ich heute im Nachgang sagen, vieles hat wirklich Spaß gemacht, hat mich persönlich bereichert und wird sicherlich noch lange in meiner Erinnerung bleiben.

**Barbara Roth:**

Im geschäftsführenden Präsidium waren von 2014 bis 2019 Richard Ebert, Andrea Kaufmann und ich durchgehend dabei, und wir haben dann auch zusammen aufgehört.

**Barbara Roth:**

Ehrenamtliche Arbeit gelingt am besten, wenn du die Ziele gut findest - mit dem, wofür du dich einsetzt, einen Sinn verbindest - und die Zusammenarbeit Spaß macht. Richtig dynamisch wird es, wenn du dich auf die Leute verlassen kannst und ein echter sachlicher Austausch entsteht, dann kann es ganz schön kreativ werden. Und genau so war es bei uns.

**Barbara Roth:**

Wir haben eine tolle sachliche Streitkultur gepflegt: hart in der Sache und weich zwischenmenschlich. Andrea war einfach die Schau, wie sie die Finanzen, die Verwaltung und phasenweise auch das Fortbildungsmanagement übernommen hat. Wir dachten auch bei dieser Verbandsarbeit eben sportlich. Wir wollten was erreichen.

**Barbara Roth:**

Mir oblag es, den Gesamtüberblick zu behalten, die Aktionen aufeinander und auf die Gesamtstrategie abzustimmen, und den Verband nach außen zu vertreten. Dies beinhaltete auch, Stellungnahmen und Artikel zu verfassen, auf Pressefragen zu antworten, in div. Gremien präsent zu sein, sowie auch mal ganz praktisch die Pickerl (die Jahresmarken) zum Versender vom DSLV-NEWS zu fahren, weil mal irgendwas schiefgelaufen war.

**Richard Ebert:**

Als Schriftführer war ich zuallererst für die Protokolle zuständig. Dann für die Website und der satirische Preis "Ballpumpe des Monats" ging auch auf mein Konto.

**Richard Ebert:**

Wir haben einen Newsletter eingerichtet, der vier- bis sechsmal pro Jahr verschickt wurde: Allein der Aufbau eines grossen Verteilers aus dem Nichts - da war schon einiges zu tun.

**Barbara Roth:**

Ich finde, dieser Verband bietet riesige Chancen. Der SportlehrerInnenberuf ist eine pädagogisch und fachlich ambitionierte Berufstätigkeit, die mehr gesellschaftliche Anerkennung verdient. Diese Anerkennung fordert der DSLV ein und der DSLV verschafft den Sportlehrerinnen und Sportlehrern Gehör.

**Barbara Roth:**

Mich hat ganz positiv beeindruckt, welches große Engagement und Verständnis für die Positionen des Sportlehrerverbandes ich bei einzelnen Personen erlebt habe. Mir wurde bewusst, dass es immer einzelne Menschen sind, die Dinge verändern, auch wenn manche nach außen gar nicht oder wenig in Erscheinung treten.

**Andrea Kaufmann:**

Gerade durch die vielfältigen Tätigkeiten, zum einen als Schatzmeisterin, zum anderen als Zuständige für alles, was die Geschäftsstelle anbelangte, durfte ich mir ein breites Spektrum an neuen Fertigkeiten aneignen. Ich bekam Einblicke in diverse Themen sowohl der Finanz- und Arbeitsrechtswelt als

auch der unendlichen Möglichkeiten der digitalen Umsetzung von verschiedenen Bereichen. Sicherlich Kompetenzen, die ich auch in der Zukunft gut gebrauchen kann. Für mich galt schon immer der Grundsatz von lebenslangem Lernen, den ich auch in meiner ehrenamtlichen Tätigkeit weiter fortsetzen konnte. Und das fand ich toll!

**Barbara Roth:**

Es ist letztlich nicht gelungen, die echte Trendwende hin zur täglichen Bewegungsstunde in allen Bildungseinrichtungen zu schaffen. Auch die „Pisa-Sieger“ oder sehr erfolgreiche Länder, wie zum Beispiel Island, beweisen ja, dass es geht und wie erfolgreich das ist. Diese Länder geben nicht mal unbedingt mehr Geld für Bildung pro Kopf aus. Sie machen es nur anders. Deswegen bin ich nach wie vor der Überzeugung, dass Bayern die tägliche Bewegungsstunde für das Wohlergehen, für die Gemeinschaft, für die gesundheitliche Prävention braucht. Das würde sich schon bald auch für den Staatssäckel finanziell als Ersparnis auszahlen.

**Barbara Roth:**

Wir hatten auch bezüglich unserer Kampagne „Bayern, bewege Dich!“ nicht damit gerechnet, dass es diversen SportlerInnen wegen der Sponsoren gar nicht möglich war, uns zu unterstützen oder mitzuwirken.

**Barbara Roth:**

Überrascht hat mich auch die Aussage eines Sportwissenschaftlers. Dieser erzählte mir, dass ihm im Kontakt mit Ministeriumsvertretern unmissverständlich klargemacht wurde, dass Wissenschaftler zum Forschen da sind, aber sich nicht berufsverbandlich engagieren. Früher waren sehr viele Sport-Lehrbeauftragte und Sport-Wissenschaftler\*Innen im Sportlehrerverband, heute sind es nur noch ganz wenige. Ich habe den Eindruck, dass es für die Karriere als nicht förderlich betrachtet wird, wenn man sich verbandlich engagiert. Das sind häufig subtile Botschaften „von oben“, die laufen selten explizit. Aber karrierebewusste junge Menschen spüren das. Das ist eine antidemokratische Tendenz, die mich beunruhigt.

**Barbara Roth:**

Aber wo kommen wir hin, wenn Politik nur noch reaktiv ist und wir nicht mehr wirklich an der besseren Zukunft arbeiten?

**Richard Ebert:**

Die Freude, als die erste Version unserer neuen Website online ging, die dann sogar um ein voll funktionsfähiges

Buchungssystem für unsere Fortbildungen erweitert wurde! In diesem Zusammenhang möchte ich auch ausdrücklich unserer Agentur besser drei in München und vor allem deren Geschäftsführer Toby Volke herzlich danken: Ohne seine Hilfe, die weit über das bezahlte Maß hinausging, wäre das alles nicht möglich gewesen.

**Andrea Kaufmann:**

Ehrlich gesagt ganz cool fand ich, mit Barbara gemeinsam an einem Artikel für Gleitsport im Schnee – Chancen für die Wagnisbildung zu schreiben. Meine Erfahrungen aus dem Schneesport gepaart mit den sportpädagogischen Hintergründen von Barbara ergaben einen tollen, wertvollen Beitrag.

**Barbara Roth:**

Jeder Hang eine Herausforderung, jede gemeisterte Piste ein Erfolg. – So oder so ähnlich haben Andrea und ich bezüglich Gleitsport und Bildungschancen nicht nur geschrieben, sondern das Prinzip war auch unser aller Grundüberzeugung für unser Tun: Herausforderungen annehmen, sie meistern und genießen.

**Barbara Roth:**

Gute Pädagogik wird von den einzelnen Menschen gemacht.

**Barbara Roth:**

Da waren tolle Lehrerinnen und Lehrer, die zum Beispiel in ihrer Freizeit auf Fortbildung gingen, sich austauschten und gemeinsam Spaß an der ständigen Weiterentwicklung hatten und lernten. Ich habe auch in Erinnerung, dass eine Lehrerin sagte: „Ich habe den schönsten Beruf, den es gibt.“

**Barbara Roth:**

Ich wünsche (den Kindern und Jugendlichen in Bayern), dass mindestens jede/r zweite SportlehrerIn und SportwissenschaftlerIn in Bayern Mitglied im DSLV Bayern e. V. wird.

**Andrea Kaufmann:**

Ich wünsche mir, dass es euch gelingt, die Bedeutung des Sports und der Bewegung ein klein wenig weiter vorwärts zu bringen und sie in den Herzen unserer Gesellschaft zu verankern.

Das Interview fand im Dezember 2020 statt und steht in voller Länge online unter:  
<https://www.dslv-bayern.de/historie-2012-2019/>





# MITGLIEDER WERBEN MITGLIEDER

Ich schlage vor, folgende Person zur Mitgliedschaft beim DSLV einzuladen:

**Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen**

Name / Vorname: ..... Geburtsdatum: .....

PLZ / Wohnort: ..... Str.: .....

Im Erfolgsfall erhalte ich für eine Vollmitgliedschaft (A,B,C,D) eine 25,-€ Gutschrift und für eine Studenten Mitgliedschaft (E) eine 10,- € Gutschrift für ein Fortbildungsangebot

Bitte ankreuzen und eigenen Namen/Adresse/E-Mail ausfüllen:

Name / Vorname: ..... E-Mail .....

PLZ / Wohnort: ..... Str.: .....

## BEITRAGSINFORMATIONEN

Der Jahresbeitrag (einstimmiger Beschluss der ordent. MVG 18.07.2014) beträgt für:	
Mitglied A	45 €
Mitglied B ( die Lehrerverbänden angehören und mehr als 30 € Jahresbeitrag entrichten, sowie Vollmitglieder des Deutschen Skilehrerverbandes)	40 €
Mitglied C Pensionäre und Rentner/innen	30 €
Mitglied D Ehepartner mit Sportqualifikation, arbeitslose Sportlehrkräfte, sowie Mitglieder, die das 70. Lebensjahr erreicht haben	20 €
Mitglied E Sportstudierende, Studienreferendar_in	0 €
<i>Ein entsprechender Nachweis ist dem Mitgliedsantrag beizufügen und jeweils zum 31.12. zu erneuern, sonst wird im Folgejahr der volle Beitrag erhoben:</i>	
<b>Einmalige Aufnahmegebühr für alle Gruppen</b>	<b>10 €</b>